



GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 34 ● Sonnabend, 13. Juli 2024 ● Nummer 11



**Herzlichen
Glückwunsch
an die besten
Schulabgängerinnen
und Schulabgänger
des Schuljahres
2023/2024**

Mehr auf Seite 5



Impressum:

Herausgeber: Oberbürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP; für den amtlichen Inhalt: Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Gesamtherstellung: Verlag: Redaktion, Anzeigeneinkauf und Herstellung RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208 876-0, info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de
verantwortlich: Hannes Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren.

Es gilt die Preisliste 2024.

Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte



● AMTLICHER TEIL

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Anstelle meiner Ansprache mit aktuellen Informationen finden Sie heute an dieser Stelle meine Dankesworte an den alten Stadtrat. Dieser trat am 19.6.2024 zu seiner letzten Sitzung in der alten Konstellation zusammen.

Die konstituierende Sitzung des neuen Stadtrats findet voraussichtlich am Mittwoch, den 14.8.2024 um 19 Uhr im Goldenen Löwen statt.

Sehr geehrte Herren Stadträte, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, werte Gäste,

wie schnell sind 5 Jahre vorbei: In wenigen Minuten werden wir die letzte Stadtratssitzung der Wahlperiode 2019 bis 2024 beenden.

Der Stadtrat Hainichen hat in 55 Stadtratssitzungen insgesamt 228 Stunden getagt. Das sind bei einem 8-Stunden-Tag rund 28 Arbeitstage. Hinzu kommen noch die Zeit der Sitzungen des Verwaltungsausschusses und Technischen Ausschusses sowie des Ältestenrats.



Wenn wir auf die vergangenen 5 Jahre zurückschauen, gibt es verschiedene Schlagworte, welche die Gesellschaft und damit auch den Hainichener Stadtrat beschäftigt haben:

- Corona,
- der Ukrainekrieg und seine Auswirkungen (Energiekrise/steigende Flüchtlingszahlen),
- der Arbeits- und Fachkräftemangel in vielen Branchen,
- die Inflation.

Die jeweiligen Sachverhalte waren und sind komplex. Es waren Entscheidungen zu treffen, wie wir mit unseren Möglichkeiten als Stadt am besten darauf reagieren können. Und zwar mit dem Wissen, das wir zu den entsprechenden Zeitpunkten hatten.

Maßgeblich die Zukunft unserer Stadt und ihrer Ortsteile zu bestimmen, die Verantwortung dafür trugen Sie, liebe Stadträte, mit großem Engagement im Ehrenamt mit. Für Sie bedeutet dies einen enormen zeitlichen Aufwand. Danke dafür an dieser Stelle. Sie übernahmen Verantwortung für unsere Stadt und ihre Ortsteile, unsere Bewohnerinnen und Bewohner – und dies in Ihrer Freizeit. Ich freue mich, dass sich 12 von Ihnen erneut zur Wahl gestellt und diese gesellschaftlich bedeutende Aufgabe weiterführen möchten. 10 von Ihnen sitzen auch in den nächsten 5 Jahren im Stadtrat, eine Bestätigung der Wählerinnen und Wähler für die gute Arbeit, die Sie geleistet haben. Dieses Attribut trifft auf jeden Fall auch auf die beiden Stadträte zu, welche

den Einzug in den neuen Stadtrat knapp verpasst haben und natürlich auch auf diejenigen, die nicht mehr zur Wahl standen (Hans-Peter Fröhlich, Danilo Junghans, Andre Kaufmann, Dr. Peer Wolf).

Der Dank gilt nicht nur den Mitgliedern des Stadtrats, sondern auch unseren Ortschaftsräten. Danke auch Ihren Partnerinnen fürs Verständnis in den letzten 5 Jahren, dass Sie an vielen Abenden wegen Ihrer Tätigkeit als Stadtrat/Ortschaftsrat nicht zu Hause waren. Das Besondere hierbei ist, dass Ihr fachlicher Blick, beziehungsweise Ihre Erfahrungen und Perspektiven als Betroffene hilft, bestmögliche Entscheidungen zu treffen. Ihre Stimmen sind nicht nur mir sehr wichtig.

Um beim Thema Ehrenamt zu bleiben: In den vergangenen 5 Jahren haben Sie sich dafür ausgesprochen, insgesamt 4 Personen mit dem Eintrag ins Ehrenbuch der Stadt Hainichen auch langjähriges und verdientes Engagement außerhalb des Stadtparlaments zu ehren



- 2020 Arndt Berger und Volker Ranft
- 2023 Carmen Fischer
- 2024 Elke Claus

Die finanzielle Ausstattung ist nicht nur in Hainichen ein Knackpunkt. Sie ist und bleibt eine große Herausforderung für die Zukunft. Ohne Ehrenamt wäre unsere Stadt so viel ärmer.

Wenn ich mir die Redebeiträge insbesondere im Zusammenhang mit den Haushaltsdebatten der beiden Fraktionen und natürlich auch vom Einzelkämpfer Danilo Junghans in den zurück liegenden Jahren in Erinnerung rufe, stelle ich fest: Es herrscht breiter Konsens, dass eine auskömmliche finanzielle Ausstattung der Kommunen wichtig ist. Und, dass das strukturelle Defizit dringend beseitigt werden muss.

Die Grenze des Machbaren ist für unsere Stadt sowie faktisch für fast alle Kommunen im Freistaat eigentlich bereits überschritten. Nehmen wir nur das magische Thema Haushalt. Ich bin dankbar, dass wir einen Modus gefunden haben, unter enger Beteiligung und Einbindung der Stadträte, die Haushalte alljährlich mit breiter Zustimmung und intensiver Vorberatung zu beschließen. Viele wissen, dass das in Hainichen nicht immer so war.

Es wird auch in Zukunft ein Ritt auf der Rasierklinge bleiben zwischen den finanziellen Möglichkeiten der Stadt und den berechtigten Wünschen unserer Bürgerinnen und Bürger, der Freiwilligen Feuerwehr, der Vereine, aber auch unseren Einwohnern bei der Forderung nach einer vernünftigen Infrastruktur. Ich meine, dieser Ritt auf der Rasierklinge ist uns in Hainichen in den letzten 5 Jahren vergleichsweise gut gelungen, besser als vielen anderen Kommunen im Freistaat.

Die Legislaturperiode 2019 bis 2024 war schon eine ganz besondere. Die Coronapandemie stellte uns organisatorisch vor große Herausforderungen. Eine Sitzung musste komplett abgesagt werden. Immer wieder wurde der Sitzungsort gewechselt. Im Mai, Juni und Juli 2020 gab es drei Sitzungen im HKK-Vereinshaus. Nach Fertigstellung des Neorokokosaals des Goldenen Löwen im November 2020 zogen wir

dauerhaft nach hierher um. Auch weil dieser Raum eine Würde ausstrahlt, wie es wohl nur wenige andere Sitzungssäle in ganz Sachsen vermögen. Während der Hochphase der Corona-Zeit tagten auch die Ausschüsse im Goldenen Löwen - zwischen Januar und Oktober 2021.

Es gab auch Besonderheiten. Dinge, welche uns anfangs Bauchschmerzen bereitet haben, die sich aber allesamt als nicht nachteilig herausgestellt haben.

So waren wir weit und breit der einzige Stadtrat als Männerdomäne. Das Fehlen von Frauen wird sich im nächsten Stadtrat ändern und das ist auch gut so. Drei Frauen gehören dem neuen Stadtrat an. Barbara Gruner, Dennise Lautenschläger und Susanne Ulber. Frauen repräsentieren in Hainichen immerhin rund 51 % unserer Gesamtbevölkerung. Mit einem Vertreter der AfD war im Stadtrat 2019 - 2024 erstmals eine neue Partei vertreten. Und eine Vereinigung, das kann man im Nachhinein mit einem Augenzwinkern sagen, bei der wir alle nicht so recht wussten, wie wir mit ihr dran sind. Gerade in der Anfangszeit hatten wir hier schon so unsere Sorgen. Eigentlich hätten ja sogar 3 Personen mit einem AfD-Mandat im Stadtparlament sitzen können, es gab aber mit Danilo Junghans 2019 damals nur einen Kandidaten auf der Liste. Lieber Danilo, ich will es an dieser Stelle ausdrücklich betonen: Unsere Befürchtungen sind nicht nur nicht eingetroffen – Du warst menschlich und auch von den Beiträgen her eine Bereicherung für den Stadtrat. Ob ich jetzt böse bin oder nicht, dass die AfD für den neuen Stadtrat keine Liste aufgestellt hat, will ich an dieser Stelle nicht kommentieren, aber eines möchte ich sagen: nicht nur ich werde Dich sicherlich vermissen. Du hast in den letzten 5 Jahren eine ruhige, sachliche Arbeit gemacht, ideologischen Äußerungen waren Dir fremd. Somit stand das so oft zitierte Wort „Brandmauer“ nie zur Debatte. Du hast ja angekündigt, als Zuschauer weiterhin ab und zu mal vorbei zu schauen.

Mit Hans-Peter Fröhlich verlässt uns heute ein echter Albatros des Hainichener Stadtrats. Lieber Hans-Peter, genau ein Vierteljahrhundert gehörtest Du diesem Gremium an. Eine wirklich sehr lange Zeit. Mitglied im Technischen Ausschuss von 1999 bis 2009 und dann noch einmal von 2014 bis 2019. Daneben hast Du als Handwerksmeister Deinen Mann gestanden, warst beim HFV Blau-Gelb unter anderem als Trainer und Präsident aktiv und spielst bis heute in der Alten Herren Mannschaft Fußball und schwingst das Tenniseracket in Hainichen und Frankenberg. Du bist Mitglied im Altstadtförderverein und trotz Deiner 72 Jahre ein Hans Dampf in allen Gassen. Danke, lieber Hans Peter, dass Du viele Stunden Deiner Freizeit für das Gemeinwohl unserer Stadt geopfert hast.

Sven Sobotka, Benjamin Kupey, Dr. Peer Wolf und Andre Kaufmann scheiden aus unterschiedlichsten Gründen aus dem Stadtrat aus. Im Vergleich zu Hans-Peter Fröhlich sind sie alles „junge Hüpfen“ und noch voller Energie. Ihr vier habt euer Amt mit viel Hingabe und Sachverstand ausgeübt und es ist keinesfalls sicher, dass Ihr hier in gerauer Zeit wieder als Mandatsträger sitzt. Ich danke Euch für Stadtratsarbeit mit Herzblut, sinnige Diskussionsbeiträge und hunderten Stunden Freizeit, die Ihr dafür geopfert habt, unsere Stadt voran zu bringen.

Sehr geehrte Damen und Herren, wir sehen, was dank der hier gefassten Beschlüsse in Hainichen bewegt werden kann. Um einige Beispiele zu nennen:

- die Sanierung des Stadtbades,
- Neubau einer Leichtathletik C- Anlage im Sportforum mit neuem Naturrasenplatz und Tribüne,
- die Entscheidung für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Cunnersdorf,
- die Anschaffung mehrerer Fahrzeuge für unsere Feuerwehr,
- Auftragsvergaben im zweistelligen Millionenbereich für unser Breitbandprojekt,
- Umstieg von papiernen Sitzungsunterlagen zu Tablets mittels Ratsinformationssystem,
- der Bau der gerade fertiggestellten Radwege von der B169 zur

- Gartenklause und vom Lerchenweg zur Straße Am Bad,
- die Kooperationsvereinbarung für die Europäische Kulturhauptstadt 2025 mit der Stadt Chemnitz und der Stadt Oelsnitz,
- die Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzepts SEKO sowie die Neuerstellung des INSEK,
- der Erwerb und Rückbau des ehemaligen Clubkinos, des ehemaligen Lederwerks /WEURO und jüngst der alten Mittelschule und der Brache Oederaner Straße 2,
- der Aufbau eines kontinuierlichen Energiemanagements,
- die brandschutztechnische Ertüchtigung der Turnhalle im Sportforum sowie die energetische Sanierung der Lehrschwimmhalle.



Sehr verehrte Damen und Herren, positiv bleiben mir auch die gemeinsamen Aktivitäten außerhalb des Sitzungssaals in Erinnerung. Eine Kick-Off Fahrt des neuen Stadtrats nach Aue zu einer Klausurtagung, aber auch viele Gespräche beim Bier nach der Stadtratssitzung bei Zeki oder im San Marco.

Der Beschluss, auf den ich persönlich am meisten Stolz bin, ist der Coup mit der Sanierung des Freibads. 1,5 Mio. € haben wir nach Hainichen geholt, unser dem Untergang geweihtes Freibad gerettet und schöner denn je umgestaltet. Wir waren nach meinem Kenntnisstand die einzige Kommune überhaupt, die eine solche Summe an Land ziehen konnte. Das ging aber nur, weil wir gemeinsam an einem Strang gezogen haben.

Ich musste gerade bei diesem Vorhaben manches Formular unterschreiben, welches eigentlich vorher durch den Stadtrat gemusst hätte, wegen der knappen Fristen aber nicht mehr konnte.

Sie haben der Verwaltung und Sie haben mir vertraut, ich habe Ihnen vertraut und so ist für unsere Stadt manche gute Sache herausgesprungen. Danke für die immer auf gegenseitigen Respekt und gegenseitiges Vertrauen ausgerichtete Zusammenarbeit der letzten 5 Jahre. Natürlich auch ein großes Dankeschön, ich denke in unser aller Namen, an die Verwaltung. Für die Geduld, wenn manche Dinge hartnäckig hinterfragt wurden, für das Engagement, für die Ehrlichkeit und Offenheit im Umgang untereinander. So stelle ich mir eine konstruktive Arbeit vor. Danke der Mitarbeiterin im Büro des Stadtrats, Frau Margit Reiser für die immer perfekte Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

Hainichen und seine Ortsteile haben sich nach meinem Dafürhalten in den letzten 5 Jahren ausgezeichnet entwickelt. Dafür tragen Sie ein gehöriges Maß an Verantwortung, dafür haben Sie alle meinen und unseren großen Dank verdient. Darauf können wir alle stolz sein.

Wir haben in den letzten 5 Jahren, wie ich meine, einen gelassenen Umgang miteinander gepflegt. Das Wesentliche stand im Vorder-



grund. Ohne ideologiegetriebene Interessen haben wir eine Politik im Sinne unserer Stadt und ihrer Ortsteile gemacht. Entscheidend war stets der gesunde Menschenverstand. Was der Stadt dient, ist gut, das kann man als Motto des Stadtrats 2019 bis 2024 bezeichnen.

Insgesamt wurden in der zu Ende gehenden Legislaturperiode im Stadtrat 352 Beschlüsse gefasst, 260 davon einstimmig, 56 mit Enthaltungen ohne Gegenstimme. Das sind 89,8 %.

Im Technischen Ausschuss wurden 98 Beschlüsse gefasst, die nicht durch den Stadtrat mussten, sondern vom TA eigenständig entschieden werden konnten. 84 davon waren einstimmig, 9 gingen mit Enthaltungen, aber ohne Gegenstimme durch. Das sind 94,9 %.

Im Verwaltungsausschuss wurden 110 Beschlüsse gefasst, welche nicht durch den Stadtrat mussten. Häufig war dies die Annahme von Spenden. 99 Beschlüsse erfolgten einstimmig, 9 weitere Beschlüsse ohne Gegenstimme. Das sind 98,2 %.

Diese Zahlen bedeuten für mich:

- eine sehr gute Vorbereitung und Präsentation der Beschlüsse durch die Verwaltung,
- eine große Einigkeit bei relevanten Dingen,

Sie bedeuten auch, dass wir uns nicht im Streit um Kleinigkeiten verzettelt haben, sondern im Großen und Ganzen an einem Seil gezogen haben.

Diese Einigkeit hat unsere Stadt zweifellos vorangebracht. Ich bin dankbar, glücklich und stolz, dass eine sachliche Streitkultur aber auch eine Harmonie in vielen Angelegenheiten die vergangenen 5 Jahre Stadtratsarbeit geprägt haben.

16 Mitglieder bedeuten auch 16 verschiedene Charaktere. Der Stadtrat der Stadt Hainichen repräsentiert einen Querschnitt der Gesellschaft. Das ist gut und wichtig.

Trotz unterschiedlicher Parteizugehörigkeiten haben wir alle eines gemeinsam: Wir wurden gewählt, um das Beste für unsere Stadt und ihre Ortsteile, die Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Entwicklung von Hainichen zu erreichen.

Ich denke, der Stadtrat hat in den vergangenen fünf Jahren zusammen mit der Verwaltung und meiner Person viel in Hainichen, Bockendorf, Cunnersdorf, Eulendorf, Gersdorf/ Falkenau, Riechberg/Siegfried und Schlegel bewegen können. Das ist etwas, worauf wir alle stolz sein können. Das wird für immer der Stadtratsperiode 2019 bis 2024 nachwirken.

Ihnen allen ein großes Dankeschön im Namen der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt für die geleistete Arbeit. Alles Gute für Eure Zukunft oder „auf die nächsten 5 Jahre“.

Traditionell am Ende noch ein paar Statistiken und die Ehrung der „fleißigsten Besucher der Stadtrats- und Ausschusssitzungen“.

Der Stadtrat trat insgesamt 55mal zusammen, eine Sitzung musste wegen Corona ausfallen. Erstmals konnte ich krankheitsbedingt nicht alle Sitzungen leiten. Seit meinem Amtsantritt im Dezember 2004 hatte ich bis zum Oktober 2022 alle Stadtratssitzungen selber geleitet.

2 Stadtratssitzungen hat Jan Held komplett moderiert, eine hat er begonnen und ich habe sie fortgesetzt. Je 48 x anwesend waren die Stadträte Sylvio Hännig, Lars Hermann, und Detlef Wittstock. Alle drei gehören dem neuen Stadtrat ebenfalls wieder an.

Dicht gefolgt von den Stadträten Jan Held, Benjamin Kupey und Ralph Martin mit 47 Sitzungsteilnahmen. Es folgen 6 weitere Stadträte mit mindestens 42 Sitzungsteilnahmen. Alle haben ihre Arbeit sehr ernst genommen. Aus dem Stadtrat ausgeschieden sind Cornelia Schade, sie wurde von Sven Sobotka abgelöst und Kay Dramert mit Nachfolger Andre Kaufmann.

Der Verwaltungsausschuss trat insgesamt 49mal zusammen, davon leitete Jan Held 11 Sitzungen. Herr Kupey, Herr Fänder führen das Ranking mit 44 Teilnahmen an, knapp gefolgt von Herrn Zornstein (43) und Herrn Held (42).

Der Technische Ausschuss trat insgesamt 50mal zusammen. 48 x mit dabei waren Ralph Martin und Donald Bösenberg, 47 x Detlef Wittstock, 45 x Lars Hermann, 43 x Thomas Kühn und 38 x Danilo Jung-hans. Letztgenannter wäre wohl auch auf 48 Teilnahmen gekommen, wenn er nicht berufsbedingt in den letzten Jahren oft ortsabwesend gewesen wäre.

Diese Zahlen zeigen auf beeindruckende Art und Weise, wie ernst jeder von Ihnen seine Arbeit genommen hat.

Also – der Worte sind genug gewechselt – noch einmal herzlichen Dank an Sie alle und jetzt gehen wir in den gemütlichen Teil des Abends über.


Dieter Greysinger
Oberbürgermeister

Hainichener Stadtgärtnerei und Anwohner sorgen für farbenfrohen Markt



Am Rathaus und der Bibliothek zieren seit Anfang Juni farbenfrohe Blumenkästen die Fassade. Insgesamt 160 Hänge-Pelargonien wurden von Frau Müller und Frau Petzold in der Stadtgärtnerei liebevoll in Blumenkästen eingebracht. Auch im Nachbarhaus Markt 7 sind seit einigen Tagen Blumenkästen zu bestaunen.

Die aus den Vorjahren bekannten Blumenampeln rund um den Markt wurden wieder von den Mitarbeiterinnen der Stadtgärtnerei bepflanzt und hängen an den bekannten Stellen. Erstmals zum Stadtgeburtstag 2010 wurden die Ampeln bepflanzt und aufgehängt. Der farbenfrohe Anblick trägt zu einem schöneren Erscheinungsbild unseres Marktes in Hainichen bei. Wollen wir hoffen, dass sich weitere Hausbesitzer in Hainichen inspirieren lassen, ihre Hausfassaden ebenso „blumig“ zu gestalten.

Vielen Dank an unsere Mitarbeiterinnen in der Stadtgärtnerei und alle weiteren beteiligten

Hausbesitzer für die sehr ansprechende Bepflanzung und Pflege der Blumen und Beete in unserer Stadt.

Gerade im kommenden Jahr der Europäischen Kulturhauptstadt freuen wir uns ganz besonders über blumige Akzente im Stadtbild des Stadtzentrums.

Im Sommer 2024 tragen zusätzlich die Fahnen der Teilnehmerländer an der Fußball-Europameisterschaft als Blickfang rund um den Hainichener Markt bei.

Cornelia Morgenstern, Assistentin des Oberbürgermeisters



Ehrung der besten Hainichener Abiturient(inn)en am Frankenberger Martin-Luther-Gymnasium und Oberschüler(innen) der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule

Es ist schon eine ganz besondere Ehre, die Oberbürgermeister Dieter Greysinger zum Ende eines jeden Schuljahres den besten Abgangsschülern der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule und des Martin-Luther-Gymnasiums in Frankenberg erweist. Er lädt diese alljährlich zum Empfang ins Hainichener Rathaus. Am 17. Juni war es in diesem Jahr soweit: Alle 5 eingeladenen Abiturientinnen und Abiturienten folgten der Einladung. Schulleiter Ingo Pezold ließ es sich nicht nehmen, „seine Abiturient(inn)en“ zu verabschieden und sie mit seiner Anwesenheit noch einmal zu würdigen.

10 Schüler(innen) unserer Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule erreichten dieses Schuljahr mit einem Notendurchschnitt unter 1,8 ein sehr gutes Ergebnis. 9 waren der Einladung des Oberbürgermeisters ins Rathaus gefolgt. Laura Richter aus Rossau, die diesjährige Jahrgangsbeste, befand sich am 17. Juni bereits im Urlaub in wärmeren Gefilden. Sie schickte uns ein Bild mit Schilderung ihrer Zukunftspläne.

Corinna Weinhold, Schulleiterin der Hainichener Oberschule war ebenfalls ins Rathaus gekommen, um ihre besten Schülerinnen und Schüler 2024 drei Tage nach der feierlichen Zeugnisübergabe in der Trinitatiskirche noch einmal zu sehen. Sie brachte ihre Freude über das hervorragende Abschlussresultat zum Ausdruck und wünschte allen ihren langjährigen Schützlingen für die Zukunft alles Gute.

Insgesamt 68 Schüler und Schülerinnen verließen im zu Ende gegangenen Schuljahr die Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in Hainichen mit einem Realschulabschlusszeugnis.

16 Hauptschüler erreichten ebenfalls ihren Schulabschluss. Eine Schülerin unter ihnen erhält den qualifizierenden Hauptschulabschluss und wechselt kommendes Schuljahr in den Realschulbildungsgang der Klassenstufe 10.

Wie in den Vorjahren auch, ehrte Dieter Greysinger die Schülerinnen und Schüler für ihre sehr guten Leistungen und fragte sie nach ihren weiteren Zielen. Anschließend bestieg er gemeinsam mit den Jugendlichen den Rathhausturm und genoss den Blick über Hainichen.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Ergebnissen:

Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule

Laura Richter aus Rossau, Ortsteil Weinsdorf war dieses Jahr mit dem Notendurchschnitt von 1,17 die beste Abgängerin der Hainichener Oberschule überhaupt. Sie wird das berufliche Abitur in der Fachrichtung Informations- und Kommunikationstechnologie an der Fortis Akademie in Chemnitz Grünau machen. Die gewählten Leistungsfächer werden Mathematik und Informatik sein, um den Traum als Architektin verwirklichen zu können.

Eric Heimann aus Hainichen erreichte einen Durchschnitt von 1,25 und ist damit der beste männliche Schüler an unserer Oberschule. Er wird in Chemnitz sein Abitur nachholen und anschließend ein Chemie-Studium aufnehmen.

Celine Wilhelm aus Hainichen erreichte einen Notendurchschnitt von 1,42. Auf die Frage nach ihren beruflichen Plänen konnte sie von einem Ausbildungsplatz in Freiberg als Tourismuskaufrin berichten.

Paul Rößiger aus Hainichen kann sich über einen Notendurchschnitt von 1,50 freuen. Er möchte sehr gerne zur Polizei. Die Aufnahmetests hat er bestanden, muss nun aber bis Ende August/Anfang September auf die finale Entscheidung aus Dresden warten. Damit will Paul in die Fußstapfen seiner Eltern und des Bruders treten, die ebenfalls bei der Polizei tätig sind. Es gibt aber auch einen Plan B und der ist das Fachabitur.

Niclas Henschel aus Cunnersdorf und **Maximilian Keller** aus Gersdorf erreichten beide einen Notendurchschnitt von 1,58. Niclas wird eine Ausbildung zum Kfz-

Mechatroniker in Frankenberg bei Schloz Wöllenstein GmbH & Co. KG beginnen. Maximilian wird eine 2jährige Ausbildung im Finanzamt Mittweida absolvieren.

Samantha Ioanna Scheil und **Anna-Lena Schlosske**, beide aus Hainichen, können sich über einen Notendurchschnitt von 1,62 freuen. Samantha Ioanna wird in Chemnitz ihr Abitur nachholen und plant anschließend ein Studium der Psychologie. Anna-Lena beginnt eine Ausbildung zur Physiotherapeutin in Chemnitz.

Max Peters aus Hainichen gehört mit 1,67 ebenfalls zu den besten Schülern in diesem Jahr. Er möchte in Chemnitz sein Abitur angehen.

Marie Zwinzscher aus Rossau, Ortsteil Niederrossau, erreichte einen Notendurchschnitt von 1,77. Sie wird eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten beim Landratsamt Mittelsachsen beginnen.

Beste Hauptschülerin im zu Ende gegangenen Schuljahr war **Angelina Schmidt** aus dem Striegistaler Ortsteil Böhrigen mit einem Durchschnitt von 3,00. Sie schaffte damit den qualifizierten Hauptschulabschluss und wird die 10. Klasse an der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule besuchen, um dort den Realschulabschluss zu erlangen.

Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg

Justin Troisch aus Falkenau gelang der Wahnsinn schlechthin: Ein Traumnotendurchschnitt von 1,0. Justin möchte in Dresden Lehramt in den Fächern Biologie und Chemie studieren. Mit einem solchen Ergebnis stehen ihm sicherlich vielen Türen offen.

Auch **Anne Roth** aus Hainichen erreichte mit 1,2 einen sensationellen Notendurchschnitt. Sie interessiert sich für das Grundschullehramt, welches sie, wie Justin auch, in Dresden anstrebt.

Anne Ilka Egerland aus Hainichen erreichte ebenso einen Notendurchschnitt von 1,2. Sie plant, in Leipzig ein Studium der Tiermedizin aufzunehmen.

Kay Weilbach aus Hainichen erreichte ein super Ergebnis mit einem Notendurchschnitt von 1,4. Ihn zieht es nach seiner Schulzeit in die Niederlande, wo er in der Nähe des Ärmelkanals ein englischsprachiges Studium der Biochemie aufnehmen wird. Kay ist sogar ein Jahr jünger, als seine Mitschüler, da er in der Grundschule eine Klassenstufe überspringen konnte.

Anton Auerbach aus Hainichen lieferte mit dem Notendurchschnitt von 1,8 ebenfalls ein tolles Ergebnis ab. Er wird in Erfurt ein duales Studium für das Oberschullehramt aufnehmen. Corinna Weinhold machte ihn nach diesen Worten gleich einen Arbeitsplatz an der Hainichener Oberschule schmackhaft.

Wir gratulieren an dieser Stelle noch einmal allen Schulabgängerinnen und Schulabgängern zu ihren schulischen Leistungen und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Cornelia Morgenstern

Assistenz des Oberbürgermeisters



Feierliche Entlassungsfeier der Schulabgänger 2024 an unserer Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule am 14.6. in der Trinitatiskirche

Was zu Coronazeiten aus der Not heraus entstand, hat sich zwischenzeitlich zur Tugend in tollem Ambiente entwickelt: Die alljährliche Zeugnisübergabe für die Absolventinnen und Absolventen der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in der Trinitatiskirche. Pfarrer Friedrich Scherzer begrüßte die 85 anwesenden Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern und den Lehrerinnen und Lehrern im voll besetzten Gotteshaus, wie es sonst wohl nur zu Heiligabend der Fall ist.

68 Schülerinnen und Schüler erhielten an diesem Tag ein Zeugnis mit Realschulabschluss. Davon haben 22 einen Notendurchschnitt von besser als 2,0 erreicht. Das ist fast 1/3 aller Schulabgänger.

16 Hauptschulabschlüsse runden das tolle Ergebnis ab, einmal konnte der qualifizierte Hauptschulabschluss erreicht werden.

Beste Schulabgängerin in diesem Jahr war Laura Richter aus Rossau mit dem Traumergebnis von 1,17, gefolgt von Erik Heimann (1,25), Celine Wilhelm (1,42) sowie Paul Rößiger (1,50). 10 der besten Schulabgängerinnen und Schulabgänger waren am darauffolgenden Montag zum Bürgermeisterempfang ins Rathaus geladen, hierüber haben wir in einem separaten Artikel berichtet.

In ihrer launigen Begrüßungsrede erinnerte Schulleiterin Corinna Weinhold an zahlreiche Episoden und Anekdoten der letzten 6 Jahre, während welcher die Abgangsschülerinnen und Abgangsschüler die Bildungseinrichtung am Lutherplatz besucht haben.

Vorher waren die Schüler mit musikalischer Umrahmung in die Kirche einmarschiert. Die Schulband unter der Leitung von Michael Burkhardt trug zur musikalischen Umrahmung bei. Mit Dankesworten an die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Eltern rührten Vertreter der drei Klassen Lehrer und Eltern zu Tränen.

Im Rahmen der Feier verabschiedet wurde die langjährige Vorsitzende des Elternrats der Oberschule Birgit Keller, Janett Neumeister als Elternsprecherin und Uta Neumann, die scheidende Sachgebietsleiterin Hauptamt bei der Stadtverwaltung Hainichen.

Klassenleiterinnen der drei 10er Abschlussklassen waren Frau Straßburger, Frau Gruben und Frau Reichert.

Als Vertreter des Schulträgers richtete ich ein Grußwort an die Abgangsschüler und forderte sie auf, gute Repräsentanten unserer Gegend zu sein, sich gesellschaftlich zu engagieren, aber auch das Privileg zu würdigen, in einem Land in welchem Frieden herrscht und welches trotz aller kritischen Äußerungen zu den reichsten Ländern der Welt zählt, leben zu dürfen. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, welche unsere Oberschule in diesem Jahr verlassen, alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Dieter Greysinger





In Eulendorf wurde gefeiert



Eigentlich wollten sich die Eulendorfer Flegeldrescher „nur“ an die Gründung der Gruppe vor 40 Jahren erinnern und dazu ein kleines Fest ausrichten. Doch dann reifte bei den Organisatoren der Gedanke, dass man

so auch gleich „740 Jahre Eulendorf“ feiern könnte, denn die Dreschflegelgruppe wurde ja 1984 anlässlich der 700-Jahr-Feier von Walter Glöckner ins Leben gerufen. Und warum das Fest nicht gleich noch zum Anlass nehmen, um den Stadtwettkampf der Hainichener Ortswehren auszurichten?

So kam es, dass die Flegeldrescher gemeinsam mit den Mitgliedern des Dorfclubs, den Kameraden der FW Eulendorf und vielen anderen Einwohnern ein Dorffest organisierten ...

Tagelang wurde das „Heimat-Eck“ samt Außenbereich, das Gerätehaus und die Wettkampfstrecke für die Feuerwehr für dieses große Ereignis vorbereitet. Die Einwohner schmückten ihre Grundstücke mit Wimpelketten, selbstgestalteten Puppen und zahlreichen Schildern, die daran erinnerten, wer früher in den Häusern wohnte oder welches Handwerk darin ausgeübt wurde.

Am 15. Juni 2024 war es dann soweit. Der Tag begann mit kräftigem Regen, aber pünktlich um 11 Uhr, zum offiziellen Festbeginn, ließ sich die Sonne sehen. Unser Oberbürgermeister Dieter Greysinger und Anja Krucoski als Kulturamtsleiterin eröffneten das Fest.

Den Besuchern wurde viel geboten. Neben einer Ausstellung über Auftritte der Dreschflegelgruppe in den vergangenen 40 Jahren und vergangene Dorffeste konnte man sich im Gerätehaus den Film „Bewahrt unser täglich Brot“ anschauen. Darin wird gezeigt, wie mühselig und zeitaufwändig die Arbeit in der Landwirtschaft früher gewesen ist. Beim Auftritt der Flegeldrescher war ein Teil dieser schweren körperlichen Arbeit zu sehen. Die Gruppe freute sich auch sehr über den Besuch der Schwarzbacher Sensendengler, die erst kürzlich selbst ihr 40-jähriges Bestehen feiern konnten und seit 1987 mit den Eulendorfern freundschaftlich verbunden sind.

Ein weiterer Höhepunkt war der Stadtwettkampf im Löschangriff der Gemeindefeuerwehren Hainichens, bei dem die Eulendorfer als Sieger

hervorgingen. Den Kampfgeist aller Kameraden belohnte der Oberbürgermeister mit einem Fass Freibier.

Kämpferisch zeigten sich auch die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Cunnersdorf, die ebenfalls bei einem „Löschangriff“ ihre Einsatzbereitschaft und Schnelligkeit unter Beweis stellten. Da derzeit viele Eulendorfer Kinder die Jugendfeuerwehr besuchen, hoffen die aktiven Kameraden auf gute Verstärkung ihrer Reihen in den kommenden Jahren.

Während des gesamten Festes wurde für das leibliche Wohl der Besucher bestens gesorgt. Es gab Leckeres vom Grill, Crepes, Eis und hausgebackenen Kuchen.

Mit dem Tanz für Jung und Alt ließen die Eulendorfer und ihre Gäste den Tag ausklingen.

Abschließend möchten wir uns bei allen ganz herzlich bedanken, die durch ihre Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes – egal in welcher Form – dazu beigetragen haben, dass dieser Tag in unvergesslicher Erinnerung bleibt.

Dreschflegelgruppe / Dorfclub Eulendorf e.V. / FW Eulendorf



Dorffest Riechberg

Am 22. und 23. Juni hatte der Riechberger DC 98 e.V. sowie der Ortschaftsrat zum geselligen Beisammensein ans Festareal am DGH eingeladen. Zu Gast war für die jüngsten Gäste das Puppentheater „Sternenzauber“ aus der Oberlausitz. Der Kasper hatte seine Freunde, aufregende Geschichten und auch die Hexe Baba Jaga mit nach Riechberg gebracht.



Nach der Kinderdisco startete traditionell am Abend der Lampion- und Fackelumzug begleitet von den Roßweiner Spielleute e.V. und den Kameraden der FFW Bräunsdorf. Anschließend legte DJ FRANKIE Musik für alle zur Disko-Party auf. Der Frühschoppen am Sonntag für die ganze Familie, ist bereits seit Jahren ein fester Bestandteil unseres Dorffestes. „Kleingärtner Udo“, Frühschoppen – Philosoph und Gartengerätehalter, hatte bestes Wetter und allerhand

Tipps für unsere Besucher mitgebracht. Auch das ehemalige Feuerwehrauto von Riechberg, war vor Ort und konnte von Interessenten begutachtet werden.

Ein großes Dankeschön möchten wir unseren Sponsoren sagen, denn ohne deren finanzielle Unterstützung wäre die Umsetzung der Angebote nicht möglich. Ebenso danken wir allen fleißigen Helfern. Nun, eine Bitte und ein Aufruf, wir haben es bereits zum Dorffest angesprochen. Wer hat Ideen und Anregungen um das Dorfleben mit interessanten Angeboten zu bereichern um auch die Gemeinsamkeit wieder mehr zu stärken. Wir als Dorfclub brauchen dringend eure Unterstützung und Verstärkung um weiterhin aktiv zu sein. Sprecht uns an, wir sind für neue Wege offen.



Diana Tochtenhagen, i.A. des Riechberger Dorfclub 98e.V.

Stimmungsvolles Dorffest in Riechberg am vorletzten Juniwochenende

Dass die Riechberger und Siegfrieder es verstehen zu feiern, ist nicht erst seit dem Dorffest am 22. und 23.06.2024 bekannt. Ob zum alljährlichen Dorffest, bei Veranstaltungen des Riechberger FC, aber auch zum Handwerkertag und beim Einschalten des Schwibbogens auf dem Dach des Dorfgemeinschaftshauses: Gefühl ist in Riechberg immer was los.

Das diesjährige Dorffest, welches der Dorfclub unter der Leitung von Mathias Lauff und Rene Berger organisierte, begann am Samstagnachmittag mit einer Vorführung des Puppentheaters „Sternenzauber“ und der Kinderdisco.

Gegen 20.30 Uhr setzte sich ein Fackel- und Lampionumzug mit den Roßweiner Spielleuten an der Spitze, vom Dorfgemeinschaftshaus in Bewegung, um über die Pappelallee und die Dorfstraße wieder zum Ausgangsort zurück zu kommen. Auch zahlreiche Eltern mit ihren Kindern aus den Nachbarorten liefen mit. Abgesichert wurde der Umzug durch die Feuerwehr aus dem Riechberger Nachbarort Bräunsdorf.

DJ Frankie aus Eulendorf sorgte in den Abendstunden für gute Stimmung bei einer breiten Musikmischung rund ums Dorfgemeinschaftshaus.

Am Sonntagvormittag gab es dann noch einen zünftigen Frühschoppen mit „Kleingärtner Udo“. Auch das Wetter spielte mit, sodass das Schlussresümee des Ortschaftsrats und Dorfclubs durchweg positiv ausfiel.

Dieter Greysinger



Die Freiwillige Feuerwehr Eulendorf siegte als Gastgeber beim diesjährigen Feuerwehrwettkampf



Zusammen mit der 740 Jahrfeier von Eulendorf (über die wir separat berichten) fand in diesem Jahr der Leistungsvergleich im Löschangriff der Hainichener Ortswehren im einwohnermäßig kleinsten Ortsteil von Hainichen statt.

Optimale äußere Bedingungen sorgten auf der Wiese zwischen dem Glöcknerhof und dem Heimateck für gleichwertige Verhältnisse aller angetretenen Wehren. Gastgeber Eulendorf trat diesmal sogar mit zwei Teams an, einer „Junioren-“ und eine „Seniorenmannschaft“.

Bisher hatten die Eulendorfer bei den Stadtwettkämpfen noch nie den Siegerpokal an den Eulendorf geholt. Dies änderte sich erfreulicherweise am 15.6.: Mit einer Zeit von 45,37 Sekunden gewann man knapp vor Gersdorf/Falkenau (45,93), Hainichen (47,57), Bockendorf (51,95) und den Eulendorfer Senioren (58,30).

Pech hatten die Teams aus Cunnersdorf und Schlegel, die aufgrund von kleineren Fehlern durch die Jury disqualifiziert werden mussten. Die Schlegeler hatten beim Löschen die Ziellinie geringfügig überschritten, die Cunnersdorfer das Strahlrohr über die Schulter gelegt, was beim Wettkampf ebenfalls nicht erlaubt ist.

Anfängliche Überlegungen, ob beide Wehren (unter Protest) noch einmal antreten dürfen, wurden aber sportlich und kameradschaftlich fair gelöst: Alle gönnten den Gastgebern den Sieg und verzichteten auf einen förmlichen Protest bzw. die Option noch einmal anzutreten. Sowohl Cunnersdorf als auch Schlegel hatten bereits vor geraumer Zeit den Stadtwettkampf für sich entschieden. So freuten sich alle mit den Eulendorfern über diesen Coup.

Bei der Siegerehrung konnte die Hainichener Wehr nicht mehr anwesend sein, unmittelbar nach dem Ende des Wettkampfs wurden sie zu einem Einsatz auf die Nossener Straße gerufen und konnten das Freibier des Oberbürgermeisters leider nicht mehr genießen.

Der alljährliche Feuerwehr-Stadtwettkampf ist ein sehr wichtiger Mosaikstein für die Pflege der Kameradschaft innerhalb unserer Feuerwehr. Eulendorf war ein prima Gastgeber. Danke allen Beteiligten.

Nach dem Wettkampf gab es eine eindrucksvolle Demonstration der Leistungsfähigkeit des Hainichener Feuerwehrynachwuchses. Die Schauvorführung der Jugendfeuerwehren Cunnersdorf und Hainichen erhielt durch die Zuschauer viel Applaus.

Dieter Greysinger

Der Keller-Brunnen sprudelt wieder



Der Kellerbrunnen an der Mühlstraße konnte dieses Jahr durch große Wasserverluste zunächst nicht betrieben werden. Aufgrund der bekannten Mängel wurde mit der Steinmetzfirma Kampik aus Pappendorf im März ein vor Ort Termin durchgeführt. Dabei wurde der Brunnen auf Schadstellen untersucht. Im Ergebnis wurden großflächige defekte und gerissene Fugen im Fußbodenbereich festgestellt.

Diese wurden in den letzten Tagen durch die Fa. Kampik für rund 3000 € saniert. Es wurden rund 95 Meter Fugen aufgeschnitten und mit wasserundurchlässigen Spezialmörtel verfügt. Die Randfugen wurden mit elastischer Dichtschlämme verschlossen.

Seit dem 20.06.2024 ist der Kellerbrunnen wieder in Betrieb.

Mathias Lippert, Sachbearbeiter Hochbau



Gestaltung der Freifläche vor dem Denkmal für die Gefallenen des I. Weltkriegs in Crumbach

Im Juni 2022 wurde das ursprünglich hinter der früheren Konsum-Kaufhalle an der Mittweidaer Straße versteckt stehende Kriegerdenkmal vom Steinmetzmeister Robin Weinhold aus Eppendorf restauriert und am neuen Standort in der Nähe des Abzweigs Falkenauer Straße aufgestellt.

Noch offen blieb seither die Gestaltung der kleinen Freifläche zwischen dem Denkmal und dem Fußweg der Mittweidaer Straße. Dafür holte sich die Bauverwaltung in den letzten Wochen Angebote ein. Dem Angebot der Firma Alfons Lenz aus Frankenberg/OT Langenstriegis war die Notiz beigelegt, die Bauleistung als Spende an die Stadt Hainichen ausführen zu



wollen, und man bat nach Abschluss der Arbeiten um eine Spendenbescheinigung.

Das löste natürlich große Freude beim Oberbürgermeister und in der Bauverwaltung aus. Die Arbeiten wurden im Zeitraum 19.06. bis 21.06.2024 ausgeführt.

Die Stadtverwaltung möchte sich an dieser Stelle ausdrücklich für das Engagement und Entgegenkommen sowie die langjährige gute Zusammenarbeit bei der Firma Alfons Lenz bedanken.

Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauverwaltung



Glasschaden am Bahnhofsfahrgastunterstand kostet unsere Stadt unnötigen fünfstelligen Betrag

Im Februar dieses Jahres wurden zum wiederholten Male die Glasscheiben am Fahrgastunterstand am Bahnhof Hainichen zerstört. Wir haben zwar umgehend eine Anzeige erstattet und gleichzeitig die Verursacher bzw. Zeugen aufgefordert, sich bei uns zu melden. Leider gingen diese Aufrufe wieder einmal ins Leere. Für rund 10.500 € wurden nun die zerstörten Scheiben erneuert. Die Schadensbeseitigung erfolgte durch die Firma Orion Stadtmöblierung.

Vielleicht hat mit der zwischenzeitlich vorhandenen zeitlichen Distanz ja jemand den Mut, sich zu melden und uns den/die Verursacher mitzuteilen. Wir prüfen übrigens, das Bahnhofsareal zeitnah analog der Blumenuhr mittels Videoüberwachung zu kontrollieren. Entsprechende Anfragen bei den zuständigen Genehmigungsstellen (im Hinblick auf den Datenschutz) verliefen zumindest vielversprechend und es gibt keine rechtlichen Bedenken.

Allerdings kostet auch die Installation einer Videoüberwachung eine beträchtliche Summe Geld, mit Sicherheit im fünfstelligen Eurobereich.

Und ob dann von den Verursachern, so diese überführt werden können, etwas zu holen ist, wird sich zeigen.

Dieter Greysinger

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT HAINICHEN

In der 1. Sitzung des Stadtrates am 07. Februar 2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss Nr. 091/2024
BV/152/2024**

07.02.2024

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat: (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12

Neuwahl des Friedensrichters

Herr Toralf Schulze, wird vom Stadtrat der Stadt Hainichen für die Amtszeit 2024 bis 2029 als Friedensrichter gewählt.

**Beschluss Nr. 092/2024
BV/149/2024**

07.02.2024

Umsetzung der Parkpflegekonzeption für den Stadtpark Hainichen - Arbeitsprogramm 2024

Der Arbeitsplan für die zur Umsetzung der Parkpflegekonzeption im Jahr 2024 vorgeschlagenen Maßnahmen wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat: (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12

**Beschluss Nr. 093/2024
BV/148/2024**

07.02.2024

Beschluss über den Verzicht der Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Jahr 2024

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Hainichen beschließt für das Haushaltsjahr 2024 keinen Gesamtabchluss aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat: (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12

**Beschluss Nr. 094/2024
BV/156/2024**

07.02.2024

Feststellung des Jahresabschlusses 2020 der Stadt Hainichen

1. Der Jahresabschluss 2020 wird gemäß § 88c Abs. 2 SächsGemO nach Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 SächsGemO wie folgt festgestellt:

In der **Ergebnisrechnung** mit

- Summe der ordentlichen Erträge von	17.565.172,66 Euro
- Summe der ordentlichen Aufwendungen von	16.533.916,42 Euro
- einem ordentlichen Jahresergebnis von	1.031.256,24 Euro
- Summe der außerordentlichen Erträge von	659.504,93 Euro
- Summe der außerordentlichen Aufwendungen von	101.848,13 Euro
- einem Sonderergebnis von	557.656,80 Euro

- dem Gesamtergebnis von **1.588.913,04 Euro**In der **Finanzrechnung** mit

- Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von	2.819.926,69 Euro
- Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit von	-2.447.260,52 Euro
- Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit von	-178.099,72 Euro
- Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen von	497,17 Euro
- Veränderung des Zahlungsmittelbestandes um	195.063,62 Euro

In der **Vermögensrechnung** (Bilanz) mit

- einer Bilanzsumme von	101.705.416,94 Euro
- einem Anlagevermögen von	78.159.305,45 Euro
- einem Umlaufvermögen von	23.536.665,45 Euro

darunter dem Bestand an liquiden Mitteln von	4.784.271,63 Euro
- aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von	9.446,04 Euro
- einer Kapitalposition von	36.978.246,06 Euro
darunter einem Basiskapital von	28.556.017,06 Euro
Rücklagen von	8.422.229,00 Euro
- Passiven Sonderposten von	36.943.288,26 Euro
- Rückstellungen von	325.274,98 Euro
- Verbindlichkeiten von	27.457.887,41 Euro
- Passiven Rechnungsabgrenzungsposten von	720,23 Euro

2. Der Überschuss beim ordentlichen Ergebnis in Höhe von 1.031.256,24 Euro wird gemäß § 48 Abs.3 SächsKomHVO der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Der Überschuss des Sonderergebnisses in Höhe von 557.656,80 Euro wird gemäß § 48 Abs.3 SächsKomHVO der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

3. Der Stadtrat nimmt den Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2020 der euros gmbh wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat: (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12

In der 3. Sitzung des Stadtrates am 24. April 2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**Beschluss Nr. 097/2024
BV/172/2024**

24.04.2024

Vergabe von Lieferleistungen zur Beschaffung von Strom und Holzpellets - Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Vergabe im Rahmen von öffentlichen Ausschreibungen

- Der Stadtrat beschließt den Oberbürgermeister zur Vergabe von Lieferleistungen im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung zur Maßnahme „Sportforum Hainichen – Lieferung Strom“ zu ermächtigen.
- Der Stadtrat beschließt den Oberbürgermeister zur Vergabe von Lieferleistungen im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung zur Maßnahme „Schulzentrum Hainichen – Lieferung Holzpellets“ zu ermächtigen.
- Der Oberbürgermeister erstattet zur nächsten turnusmäßigen Sitzung Bericht über die getätigten Vergaben.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat: (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14

**Beschluss Nr. 098/2024
BV/165/2024**

24.04.2024

Verkauf eines Grundstückes

Die Stadt Hainichen verkauft eine Teilfläche (ca. 3.020 qm) aus dem Flurstück 469 der Gemarkung Eulendorf zu einem Preis von 15,00 € pro qm zzgl. Nebenkosten.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
---	--------

Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat: 16 + 1
 (2 Sitze AfD nicht besetzt)
 davon anwesend: 14
 Ja-Stimmen: 14

Beschluss Nr. 099/2024 **24.04.2024**
BV/162/2024

Vertretung des Oberbürgermeisters in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen (skvs) ab 01.07.2024

Der Stadtrat wählt auf Vorschlag des Oberbürgermeisters Dieter Greysinger, folgende leitende Bedienstete
 Frau Karin Brandt (1. Vertreterin)
 Herrn Christian Schleußner (2. Vertreter)
 zu den Vertretern der Stadt Hainichen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen ab 01.07.2024.
 Der Beschluss Nr. 045/2023 vom 26.04.2023 wird zum 30.06.2024 aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
 Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat: 16 + 1
 (2 Sitze AfD nicht besetzt)
 davon anwesend: 14
 Ja-Stimmen: 14

Beschluss Nr. 100/2024
BV/169/2024

24.04.2024

Vergabe von Lieferleistungen - Beladung LF 10 für die FFW Gersdorf/Falkenau + Schlegel

1. Der Vergabe der Lieferleistungen für die gemeinsam mit der Stadt Freiberg durchgeführte Sammelbeschaffung für die Ausstattung von zwei Löschgruppenfahrzeugen (LF 10) - Los 1 Feuerwehrentechnische Beladung und Ausrüstung - an die Firma BTL Brandschutz Technik GmbH Leipzig Kastanienallee 13, 06184 Kabelsketal in Höhe von insgesamt 102.636,31 € (davon 52.891,93 € für Gersdorf/Falkenau und 49.744,38 € für Schlegel) wird zugestimmt.
2. Der Vergabe der Lieferleistungen für die gemeinsam mit der Stadt Freiberg durchgeführte Sammelbeschaffung für die Ausstattung von zwei Löschgruppenfahrzeugen (LF 10) - Los 2 Tragkraftspritzen - an die Firma BTL Brandschutz Technik GmbH Leipzig Kastanienallee 13, 06184 Kabelsketal in Höhe von insgesamt 32.253,76 € (zweimal 16.126,88 €) wird zugestimmt

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
 Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat: 16 + 1
 (2 Sitze AfD nicht besetzt)
 davon anwesend: 14
 Ja-Stimmen: 14

Allgemeinverfügung der Stadt Hainichen über das Mitbringen von alkoholischen Getränken zum Parkfest

Die Stadt Hainichen erlässt als Ortspolizeibehörde folgende Allgemeinverfügung:

1. Es ist verboten, alkoholische Getränke auf das Gelände des Parkfestes mitzubringen.
2. Das Verbot gilt in der Zeit von Freitag, dem 19. Juli 2024 bis Sonntag, dem 21. Juli 2024. Das Verbot gilt nicht für genehmigte Einrichtungen in der Gastronomie.
3. Die Allgemeinverfügung gilt im Stadtpark, dem Bereich der Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf e.G. sowie dem Bereich auf der Oederaner Straße zwischen dem Stadtpark und der Agrargenossenschaft. Der räumliche Geltungsbereich ist der beigefügten Karte zu entnehmen. Die Karte ist Bestandteil der Allgemeinverfügung.
4. Aus Gründen des öffentlichen Interesses wird die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung angeordnet. Dies hat zur Folge, dass ein erhobener Rechtsbehelf keine aufschiebende Wirkung hat.

Begründung:

Der Veranstalter des Parkfestes musste vermehrt feststellen, dass Besucher eigene alkoholische Getränke mitbrachten und dann unter starken Alkoholeinfluss standen. Mit dem hohen Alkoholkonsum sank bei diesen Personen die verhaltensrelevante Hemmschwelle, so dass sie wiederholt durch ihr lautstarkes Auftreten und trunkenheitsbedingtes Verhalten Besucher und Händler des Parkfestes belästigten.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.
 Der Widerspruch kann bei der Stadt Hainichen, Markt 1 in 09661 Hainichen schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden.

Hinweis:

Auf Grund der Anordnung der sofortigen Vollziehung hat ein Widerspruch gegen die Verfügung keine aufschiebende Wirkung. Die Anord-

nung der sofortigen Vollziehung ist hier im öffentlichen Interesse, insbesondere auch im Interesse Dritter zum Schutz des höherrangigen Rechtsgutes der körperlichen Unversehrtheit gegenüber den persönlichen Belangen Einzelner erforderlich.

Hainichen, den 18.06.2024

Dieter Greysinger
 Oberbürgermeister der Stadt Hainichen



Berichtigung der öffentlichen Bekanntmachung der Stadt Hainichen über das endgültige Wahlergebnis und der Namen der Bewerberinnen und Bewerber sowie Ersatzpersonen der Kommunalwahlen am 9. Juni 2024 in der Fassung vom 12. Juni 2024

1. Wahl des Stadtrates Hainichen

Der Gemeindevwahlausschuss der Stadt Hainichen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 1. Juli 2024 das endgültige Wahlergebnis im Wahlgebiet Hainichen ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

1. Zahl der Wahlberechtigten:6.763
2. Zahl der Wählerinnen und Wähler:.....4.580
3. Zahl der ungültigen Stimmzettel:.....133
4. Zahl der gültigen Stimmzettel:.....4.448
5. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:12.726
6. abgegebene gültige Stimmen:

a) für die Wahlvorschläge:

Wahlvorschlag	Gesamtstimmen
1. Christlich Demokratische Union	3.428
2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2.240
3. Freie Wähler Hainichen e.V.	4.474
4. DIE LINKE	529
5. BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	176
6. Bündnis Dorf Stadt	1.879

b) für die einzelnen Bewerber:

CDU	
Fänder, Joachim	565
Zornstein, Nils	340
Berndt, Philipp Georg	126
Müller, Ruth	259
Winschuh, Natalia	31
Bösenberg, Donald	531
Hännig, Sylvio	283
Martin, Ralph	406
Farle, Juliette	85
Hinkelmann, Katja	203
Hohmann, Norbert	213
Jahns, Karl-Peter	221
Mende, Steve	165

SPD	
Held, Jan	934
Lautenschläger, Dennise	418
Kühn, Thomas	418
Claus, Elke	165
Sobotka, Sven	204
Gleditzsch, Justin	101

Freie Wähler Hainichen e.V.	
Hermann, Lars	513
Weber, Nils	282
Gruner, Barbara	1.399
Baumgart, Ronny	194
Kermes, Maximilian	554
Ludwig, Falko	184
Richter, Andreas	85
Kupey, Benjamin	142
Obendorf, Sebastian	263
Rühle, Rico	107
Stege, Diana	79
Gwosdek, Carsten	174
Neumeister, Alexander	195

Wagner, Moritz	205
Wiener, Anna	98
DIE LINKE	
Wittstock, Detlef	529
GRÜNE	
Sauer, Renate	176
Bündnis Dorf Stadt	
Jacob, Ronny	493
Ulber, Susanne	271
Mikolajtschuk, Peter	115
Jacob, Marcel	179
Heymann, Tilo	238
Teufert, Willi	546
Ulbricht, Ines	37

c) Verteilung der Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge:

Christlich Demokratische Union	5
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	3
Freie Wähler Hainichen e.V.	6
DIE LINKE	1
Bündnis Dorf Stadt	3
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	0

d) gewählte Bewerber:

Wahlvorschlag	Bewerber (Familienname, Vorname, Beruf oder Stand)	
CDU	Fänder, Joachim Projektleiter	
	Bösenberg, Donald Elektromeister	
	Martin, Ralph Gärtnermeister	
	Zornstein, Nils Projektleiter	
	Hännig, Sylvio Meister Karosseriebau	
	Held, Jan Verkaufsleiter	
SPD	Lautenschläger, Dennise Vertriebsingenieurin	
	Kühn, Thomas Geschäftsführer	
	Freie Wähler Hainichen e.V.	
Freie Wähler Hainichen e.V.	Gruner, Barbara Ärztin	
	Kermes, Maximilian Dipl.-Ingenieur	
	Hermann, Lars Angestellter	
	Weber, Nils Fachkrankenpfleger Anästhesie & Intensivmedizin	
	Obendorf, Sebastian Gutachter	
	Wagner, Moritz Betriebsleiter	
	Landwirtschaftsbetrieb	

DIE LINKE	Wittstock, Detlef Maurer-Meister
Bündnis Dorf Stadt	Teufert, Willi selbstständiger Gastronom
	Jacob, Ronny Versicherungsfachmann
	Ulber, Susanne Dipl.-Finanzwirtin

SPD	Sobotka, Sven Facility Manager
	Claus, Elke Rentnerin
	Gleditzsch, Justin Verwaltungsangestellter
Freie Wähler Hainichen e.V.	Neumeister, Alexander Vermessungstechniker
	Baumgart, Ronny selbstständig
	Ludwig, Falko Ausbilder
	Gwosdek, Carsten Angestellter Qualitätssicherung
	Kupey, Benjamin Brandschutzingenieur
	Rühle, Rico Equipment Engineer
	Wiener, Anna Bereichsleitung Kulturmanagement
	Richter, Andreas Geschäftsführer
	Stege, Diana Angestellte
Bündnis Dorf Stadt	Heymann, Tilo Bauunternehmer
	Jacob, Marcel Industriemeister Metall
	Mikolajtschuk, Peter Automobilverkäufer / Prokurist
	Ulbricht, Ines Wirtschaftskauffrau

e) Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge:

Wahlvorschlag	Bewerber (Familienname, Vorname, Beruf oder Stand)
CDU	Müller, Ruth Rentnerin
	Jahns, Karl-Peter Apotheker
	Hohmann, Norbert Küchendirektor
	Hinkelmann, Katja Geschäftsinhaberin
	Mende, Steve Vertriebsleiter
	Berndt, Philipp Georg Kfz-Meister
	Farle, Juliette Dipl.-Ingenieurin
	Wünschuh, Natalia Ingenieurin

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Absatz 2 Satz 2 i.V.m. § 25 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Jeder Wahlberechtigte, jede Bewerberin, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb von zwei Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde Landratsamt Mittelsachsen, Kreiswahlleiter, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg erheben. Nach Ablauf dieser Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

3. Wahl des Ortschaftsrates Cunnersdorf

Der Gemeindevwahlausschuss der Stadt Hainichen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 1. Juli 2024 das endgültige Wahlergebnis im Wahlgebiet Hainichen, OT Cunnersdorf ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

1. Zahl der Wahlberechtigten:170
2. Zahl der Wählerinnen und Wähler:.....152
3. Zahl der ungültigen Stimmzettel:12
4. Zahl der gültigen Stimmzettel:.....140
5. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:187
6. abgegebene gültige Stimmen:

a) für die einzelnen Bewerber und andere Personen:

Bewerber	Stimmenzahl
Neumeister, Alexander	114
andere Personen	Stimmenzahl
Müller, Marcus	19
Naggatz, Ramona	9
Siefert, Andreas	9
Naumann, Cornelia	8
Pönisch, Mike	5
Winkler, Lena	4
Naumann, Sören	3
Huhn, Kerstin	2
Ranft, Bärbel	2

Huhn, Michael	2
Ullrich, Mathias	2
Helbig, Jörg	1
Leuschner, Simone	1
Heymann, Jan	1
Helbig, Waltraud	1
Ziegler, Hans	1
Moos, René	1
Keller, Lutz	1
Ludwig, Anett	1

b) gewählte Bewerber und andere Personen:

(Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift)	
Neumeister, Alexander	Vermessungstechniker
Müller, Marcus	nicht bekannt
Siefert, Andreas	nicht bekannt

c) Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge:

(Familienname, Vorname, Beruf oder Stand)	
Naggatz, Ramona	nicht bekannt
Naumann, Cornelia	nicht bekannt
Pönisch, Mike	nicht bekannt
Winkler, Lena	nicht bekannt
Naumann, Sören	nicht bekannt
Huhn, Michael	nicht bekannt

Ranft, Bärbel	nicht bekannt
Huhn, Kerstin	nicht bekannt
Ullrich, Mathias	nicht bekannt
Heymann, Jan	nicht bekannt
Helbig, Waltraud	nicht bekannt
Moos, René	nicht bekannt

Leuschner, Simone	nicht bekannt
Keller, Lutz	nicht bekannt
Helbig, Jörg	nicht bekannt
Ziegler, Hans	nicht bekannt
Ludwig, Anett	nicht bekannt

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Absatz 2 Satz 2 i.V.m. § 25 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Jeder Wahlberechtigte, jede Bewerberin, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb von zwei Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde Landratsamt Mittelsachsen, Kreiswahlleiter, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg erheben. Nach Ablauf dieser Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

* nachrichtlich

4. Wahl des Ortschaftsrates Eulendorf

Der Gemeindevwahlausschuss der Stadt Hainichen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 1. Juli 2024 das endgültige Wahlergebnis im Wahlgebiet Hainichen, OT Eulendorf ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

- Zahl der Wahlberechtigten:102
 - Zahl der Wählerinnen und Wähler:.....66
 - Zahl der ungültigen Stimmzettel:.....1
 - Zahl der gültigen Stimmzettel:.....65
 - Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:162
6. abgegebene gültige Stimmen:

a) für die einzelnen Bewerber und andere Personen:

Bewerber	Stimmenzahl
Reichert, Katrin	37
Jacob, Marcel	44

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Absatz 2 Satz 2 i.V.m. § 25 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Jeder Wahlberechtigte, jede Bewerberin, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb von zwei Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde Landratsamt Mittelsachsen, Kreiswahlleiter, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg erheben. Nach Ablauf dieser Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

5. Wahl des Ortschaftsrates Gersdorf/Falkenau

Der Gemeindevwahlausschuss der Stadt Hainichen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 1. Juli 2024 das endgültige Wahlergebnis im Wahlgebiet Hainichen, OT Gersdorf/Falkenau ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

- Zahl der Wahlberechtigten:321
 - Zahl der Wählerinnen und Wähler:.....253
 - Zahl der ungültigen Stimmzettel:.....7
 - Zahl der gültigen Stimmzettel:.....246
 - Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:706
6. abgegebene gültige Stimmen:

a) für die Wahlvorschläge:

Christlich Demokratische Union CDU	403
Freie Wähler Hainichen e.V. FW H e.V.	303

b) für die einzelnen Bewerber:

CDU	
Hännig, Sylvio	403

Heinitz, Michael	40
Rudolph, Christina	40
andere Person	Stimmenzahl
Stecher, Nicky	1

b) gewählte Bewerber und andere Personen:

(Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift)	
Jacob, Marcel	Industriemeister Metall
Heinitz, Michael	Angestellter
Rudolph, Christina	Erzieherin

c) Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge:

(Familienname, Vorname, Beruf oder Stand)	
Reichert, Katrin	Angestellte
Stecher, Nicky	nicht bekannt

Freie Wähler Hainichen e.V.

Richter, Andreas	189
Hohmann, Gabriele	114

c) Verteilung der Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge:

Christlich Demokratische Union	2
Freie Wähler Hainichen e.V.	1

d) gewählte Bewerber:

Wahlvorschlag	Bewerber (Familienname, Vorname)	
CDU	Hännig, Sylvio	Meister Karosseriebau
Freie Wähler Hainichen e.V.	Richter, Andreas	Geschäftsführer

e) Ersatzperson und ihre Reihenfolge:

Hohmann, Gabriele	Rentnerin
-------------------	-----------

Der Ortschaftsrat Gersdorf / Falkenau kann nicht mit 3 Sitzen besetzt werden, da der Wahlvorschlag „Christlich Demokratische Union“ nur einen Bewerber gestellt hat, aber 2 Sitze erhalten hat.

Nach Prüfung der Rechtsaufsicht folgt eine Ergänzungswahl. Bis zum Abschluss bleibt der Ortschaftsrat in seiner derzeitigen Form bestehen.

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Absatz 2 Satz 2 i.V.m. § 25 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Jeder Wahlberechtigte, jede Bewerberin, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb von zwei Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde Landratsamt Mittelsachsen, Kreiswahlleiter, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg erheben. Nach Ablauf dieser Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

6. Wahl des Ortschaftsrates Riechberg/Siegfried

Der Gemeindevwahlausschuss der Stadt Hainichen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 1. Juli 2024 das endgültige Wahlergebnis im Wahlgebiet Hainichen, OT Riechberg/Siegfried ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

- 1. Zahl der Wahlberechtigten:281
- 2. Zahl der Wählerinnen und Wähler:.....199
- 3. Zahl der ungültigen Stimmzettel:10
- 4. Zahl der gültigen Stimmzettel:.....189
- 5. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:365
- 6. abgegebene gültige Stimmen

a) für den Wahlvorschlag:

„Wir für Riechberg/Siegfried“	350
-------------------------------	-----

b) für die einzelnen Bewerber:

„Wir für Riechberg/Siegfried“	
Münch, Ingo	136
Warsitz, Hella	87
Ulber, Ralf	77
Mayer-Wycisk, Jens	50

andere Personen	Stimmzahl
Gauss, Mirko	4
Kunze, Dirk	3
Bauer, Lutz	2
Störl, Ringo	2
Berger, René	1
Jelinek, Peter	1
Wagner, Birgit	1
Rabbeau, Beatrice	1

c) gewählte andere Personen:

(Familienname, Vorname, Beruf oder Stand)	
Münch, Ingo	Angestellter
Warsitz, Hella	Sozialversicherungsfachangestellte
Ulber, Ralf	Maurer

d) Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge:

Mayer-Wycisk, Jens	Bauingenieur
Gauss, Mirko	nicht bekannt
Kunze, Dirk	nicht bekannt
Bauer, Lutz	nicht bekannt
Störl, Ringo	nicht bekannt
Rabbeau, Beatrice	nicht bekannt
Berger, René	nicht bekannt
Jelinek, Peter	nicht bekannt
Wagner, Birgit	nicht bekannt

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Absatz 2 Satz 2 i.V.m. § 25 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Jeder Wahlberechtigte, jede Bewerberin, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb von zwei Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde Landratsamt Mittelsachsen, Kreiswahlleiter, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg erheben. Nach Ablauf dieser Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Hainichen, am 02.07.2024

Dieter Greysinger
 Oberbürgermeister



Bekanntmachung der Stadt Hainichen über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Sächsischen Landtag am 1. September 2024

1. Das Wählerverzeichnis zur Landtagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Hainichen wird in der Zeit vom 12. August 2024 bis 16. August 2024 während der üblichen Dienststunden
 Montag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 Dienstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
 Donnerstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
 Freitag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 in der Stadtverwaltung Hainichen
 Markt 1, 09661 Hainichen, Zimmer 108
 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Zugang ist barrierefrei.
 Innerhalb der Einsichtsfrist kann die oder der Wahlberechtigte von der Gemeinde einen Auszug aus dem Wählerverzeichnis über die zu ihrer oder seiner Person eingetragenen Daten verlangen. Jede und jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer oder seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine Wahlberechtigte oder ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie oder er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.
 Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bediensteten der Stadt bedient werden darf.
 Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 16. August 2024 bis 12:00 Uhr bei der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1 in 09661 Hainichen, Zimmer 108 Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig sind oder mit einer körperlichen Beeinträchtigung oder einer Behinderung können sich bei der Einlegung des Einspruchs der Hilfe einer anderen Person bedienen.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 11. August 2024 eine Wahlbenachrichtigung.
 Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn sie oder er nicht Gefahr laufen will, ihr oder sein Wahlrecht nicht ausüben zu können.
 Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 18 Mittelsachsen 2
 - durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises
 - oder durch Briefwahl teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhalten auf Antrag
- 5.1 alle in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten
- 5.2 die **nicht** in das **Wählerverzeichnis** eingetragenen Wahlberechtigten,
 - a) wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 16 Absatz 1 der Landeswahlordnung (bis zum 11. August 2024) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 19 Absatz 1 der Landeswahlordnung (bis zum 16. August 2024) versäumt haben,
 - b) wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 16 Absatz 1 der Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 19 Absatz 1 der Landeswahlordnung entstanden ist,
 - c) wenn ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde/Stadt gelangt ist.
 Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 30. August 2024, 16.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.
 Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.
 Versichert eine Wahlberechtigte oder ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihr oder ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr oder ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
 Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.
 Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass sie oder er dazu berechtigt ist. Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig sind oder mit einer körperlichen Beeinträchtigung oder einer Behinderung können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
6. Mit dem Wahlschein erhält die oder der Wahlberechtigte
 - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen grünen Wahlumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen gelben Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.
 Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.
 Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung oder einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert sind, können sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der oder dem Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der oder des Wahlberechtigten ersetzt

oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Bei der Briefwahl muss die Wählerin oder der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr eingeht. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Datenschutzrechtliche Hinweise

1. Wurde ein Antrag auf Eintragung ins Wählerverzeichnis gestellt oder Einspruch gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Wählerverzeichnisses eingelegt, so werden die in diesem Zusammenhang angegebenen, personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages bzw. des Einspruchs verarbeitet, § 16 und § 19 Landeswahlordnung.

Wurde ein Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gestellt oder haben Sie eine Vollmacht für die Beantragung eines Wahlscheins und/oder für die Abholung des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen ausgestellt, so werden die in diesem Zusammenhang angegebenen, personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages beziehungsweise zur Prüfung der Bevollmächtigung verarbeitet, § 17 Absatz 2 Sächsisches Wahlgesetz, §§ 22 bis 24 Landeswahlordnung. Die Angaben im Rahmen der Erklärung der bevollmächtigten Person, dass sie oder er nicht mehr als vier Wahlberechtigte bei der Empfangnahme vertritt, dienen dazu, die Berechtigung der bevollmächtigten Person für die Beantragung eines Wahlscheins bzw. die Berechtigung für den Empfang des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen zu prüfen, § 23 Absatz 1 Satz 6, § 24 Absatz 6 Landeswahlordnung.

Die Gemeinde führt Verzeichnisse über erteilte Wahlscheine, § 24 Absatz 7 Landeswahlordnung, ein Verzeichnis über für ungültig erklärte Wahlscheine, § 24 Absatz 8 Satz 1 Landeswahlordnung, sowie ein Verzeichnis über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine, § 24 Absatz 6 Satz 4 Landeswahlordnung.

2. Sie sind nicht verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Eine Bearbeitung des Antrages auf Eintragung in das Wählerverzeichnis, des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis und des Antrages auf Erteilung eines Wahlscheins sowie die Erteilung bzw. Aushändigung des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen an eine bevollmächtigte Person ist ohne die Angaben nicht möglich.

3. Verantwortlich für die Verarbeitung der angegebenen personenbezogenen Daten ist die oben genannte Gemeinde. Die Kontaktdaten der oder des behördlichen Datenschutzbeauftragten sind:

Stadtverwaltung Hainichen

Herr Steffen Krätzsch, Markt 1, 09661 Hainichen

4. Im Falle einer Beschwerde gegen die Versagung der Eintragung ins Wählerverzeichnis, gegen die Ablehnung des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis oder gegen die Versagung des Wahlscheins empfangen die personenbezogenen Daten die Kreiswahlleiterin

oder der Kreiswahlleiter

Landratsamt Mittelsachsen

Kreiswahlleiter und Vorsitzender des Kreiswahlausschusses

Peter Schubert

Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg

5. Die Frist für die Speicherung der im Zusammenhang mit der Führung des Wählerverzeichnisses, der Verzeichnisse über erteilte Wahlscheine, des Verzeichnisses über für ungültig erklärte Wahlscheine und des Verzeichnisses über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine verarbeiteten personenbezogenen Daten richtet sich nach § 78 Absatz 3 Landeswahlordnung: Wählerverzeichnisse, Wahlscheinverzeichnisse, Verzeichnisse über für ungültig erklärte Wahlscheine und Verzeichnisse der Bevollmächtigten sind nach Ablauf von sechs Monaten seit der Wahl zu vernichten, wenn nicht die Landeswahlleiterin oder der Landeswahlleiter mit Rücksicht auf ein schwebendes Wahlprüfungsverfahren etwas anderes anordnet oder sie für die Strafverfolgungsbehörde zur Ermittlung einer Wahlstraftat von Bedeutung sein können.

6. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (§ 2 Absatz 4 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Berichtigung der Sie betreffenden unrichtigen personenbezogenen Daten (§ 2 Absatz 4 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Löschung personenbezogener Daten (§ 2 Absatz 4 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (§ 2 Absatz 4 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung)

Einschränkungen ergeben sich aus den wahlrechtlichen Vorschriften, insbesondere durch die Vorschriften über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und den Erhalt einer Kopie, § 17 Absatz 1 Sächsisches Wahlgesetz in Verbindung mit § 18 Absatz 2 und 3 Landeswahlordnung, durch die Vorschriften über den Einspruch und Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis, § 19 Landeswahlordnung.

7. Sind Sie der Ansicht, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie Beschwerden an die Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte oder den Sächsischen Datenschutz- und Transparenzbeauftragten (Postanschrift: Sächsische(r) Datenschutz- und Transparenzbeauftragte(r), Postfach 11 01 32, 01330 Dresden, E-Mail: post@sdtb.sachsen.de) richten.

Hainichen, den 24.06.2024



Dieter Greysinger, Oberbürgermeister



MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Sitzungstermine

voraussichtlich konstituierende Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 14.08.2024

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Standesamtliche Nachrichten

Trauungen

- 21.06.2024 Michael Karlheinz Kluge & Manuela Woller, wohnhaft in Gorden-Staupitz, OT Staupitz
- 22.06.2024 Martin Naumann & Sandra Beyer, wohnhaft in Hainichen, OT Cunnersdorf / Striegistal, OT Berbersdorf
- 29.06.2024 Andreas Harald Horn & Tsovinar Gegham Markosyan, wohnhaft in Kriebstein, OT Reichenbach

Sterbefälle

- 17.06.2024 Paul-Gerhard Blänsdorf, geb. 1940, Hainichen
- 17.06.2024 Ingrid Leonhardt, geb. Schneider, 1956, Hainichen
- 18.06.2024 Ingeburg Freimuth, geb. Meyer, 1929, Hainichen

Hainichens langjährige Sachgebietsleiterin Uta Neumann ging zum 1. Juli 2024 in den wohlverdienten Ruhestand

Eine Zäsur im Hauptamt der Stadtverwaltung Hainichen gab es zur Jahresmitte 2024. Uta Neumann, die das Amt über mehr als 28 Jahre geleitet hat, geht in den wohlverdienten Ruhestand. Bei der internen Verabschiedung hatte sie langjährige Weggefährten aus dem Rathaus, aber auch aus Schulen, Kitas und Jugendclubs zu einem Abschiedsessen eingeladen. Am 19.6.2024 erfolgte die offizielle Verabschiedung anlässlich der letzten Sitzung des alten Stadtrats.



Uta Neumann begann ihre Tätigkeit am 1.11.1986. Sie war bis zu ihrem Ausscheiden eine der dienstältesten Mitarbeiterinnen im Hainichener Rathaus. Zunächst war sie im Bereich „Organisation“ tätig, später wurde die Stelle in „Büro Stadtrat“ umbenannt. Uta Neumann, die damals noch Uta Rost hieß, schrieb die Protokolle und Einladungen der Stadtrats- und Ausschusssitzungen. Gerade in der bewegten Zeit Anfang der 1990er Jahre eine herausfordernde Tätigkeit. Ein wichtiges Ereignis erlebte Uta Neumann im Februar 1991 mit, den Rathausbrand. Viele Akten wurden damals zerstört. Als Nachfolgerin von Werner Zwinzschler übernahm Uta Neumann das Hauptamt zum 1.5.1996.

Die Bezeichnung ihrer Tätigkeit und ihres Amtes änderte sich gerade in den 90er Jahren mehrfach, seit über 10 Jahren ist Uta Neumann „Sachgebietsleiterin Haupt- und Schulverwaltung.“ Die Verwaltung der Schul- und Kindertageseinrichtungen kam 2006 hinzu. Damit trägt auch das einige Jahre später neu errichtete Hainichener Schulzentrum ihre Handschrift. Bis 2019 war Frau Neumann darüber hinaus für die Lehrlingsausbil-

dung zuständig und hat in dieser Zeit, 20 Auszubildende auf ihrem Weg begleitet, darunter nicht nur den Ausbildungsberuf der Verwaltungsfachangestellten, sondern auch 2 Fachangestellte für Bäderbetriebe. Fünf ihrer ehemaligen Schützlinge sind auch heute noch im Rathaus tätig (Melanie Höfer, Karin Brandt, Tom Ellrich-Neugebauer, Ronny Müller und Tabea Mahn).

Besondere Verdienste erwarb sich Frau Neumann auf dem Gebiet der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen. 36 Wahlen hat sie akribisch begleitet, es gab nicht einen gravierenden Fehler. Eine tolle Leistung.

Ein weiteres Projekt, welches Uta Neumann am Herzen lag, war die Jugendarbeit auf der Wiesenstraße, aber auch zahlreiche soziale Projekte. Bei „Jugend bewegt Kommune“, „EKiZ I“, und auch bei der Mitwirkung im Stadtelternrat war Frau Neumann stets eine verlässliche und engagierte Partnerin.

Mit Uwe Schönfeld, Heinrich Zirkel, Rainer Sobotka und Dieter Greysinger „diente“ Frau Neumann unter insgesamt 4 Bürgermeistern.

Wir wünschen Uta Neumann alles Gute und beste Gesundheit für ihren Ruhestand und würden uns freuen, wenn der Kontakt zu den Kolleginnen und Kollegen im Rathaus auch nach dem Übergang in den Ruhestand anhält.

Danke Uta Neumann für die geleistete Arbeit.

Dieter Greysinger

WEITERE ANGEBOTE

RUMMEL UND BEWIRTUNG

FR. 15.00 - 01.30 UHR
 SA. 13.00 - 01.30 UHR
 SO. 10.30 - 22.00 UHR

SA. **KUCHENBASAR & KINDERSCHINKEN** 

durch den DRK Ortsverein Hainichen



SA./SO.

GEBIETSVERKEHRSWACHT 

MITTWEIDA E.V. mit Wissensstraße, Infostand mit Ratschenrad, Motorrad- und Bremssimulator, Sehtestgerät



GELLERT-MUSEUM HAINICHEN

im Parkschlösschen

SO.

13.00 - 17.00 UHR Eintritt frei

Ausstellungen:

BELUSTIGUNGEN DES VERSTANDES UND DES WITZES

Familie Gellert und die ganze Welt der Fabel
 Sonderausstellungen bis 20. Oktober 2024:

"... DENN MEIN HAINICHEN LOB ICH MIR!"

Malerie und Grafik von Günter Hofmann (1944-2008)

"DER ESEL ALS AMTMANN"

Fabelbilder von Hans Ticha aus der Sammlung

ÜBERSICHT

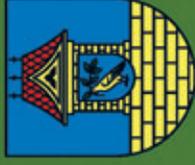


-  Gellert-Museum
-  Parkbühne
-  Festzelt
-  Schausteller

-  Vogelschiessen
-  ENVIA-Städteettbewerb
-  Deutsches Rotes Kreuz
-  Technikhalle
-  Infopunkt -Festzelt



PROGRAMM



HAINICHENER PARKFEST 2024

**ALLE TAGE
 + SCHAUSTELLER +
 EINTRITT FREI!**

www.hainichen.de
facebook.com/betreuestrinken-jetzt

19.-21. Juli

19.-21. Juli

19.-21. Juli



FREITAG, 19. JULI

ab 15:00 **LOS GEHTS!**
Schausteller, Fahrgeschäfte und Bewirtung haben geöffnet



ab 18:00 **WARM UP 2**
mit Moderator und Entertainer Stephan Bayer

20:00 **ERÖFFNUNG DES PARKFESTES 2**



durch den Oberbürgermeister Dieter Greysinger mit Sportlerehrung und dem Ehrengast Jens Weißflog

20:30 **MR FEELGOOD 2**

...liefert eine mitreißende Live-Show. Mit Guter Laune ohne Ende servieren sie dem Partyvolk einen perfekten Mix aus Top 40, legendären Party- und Stimmungskrächern, Schlagern und das Beste aus der Rock and Pop History!



9 **TECHNIKHALLE OPEN 19:00**

HAINICHEN BEI NACHT

ab 21:00 JAY T,
S.M.B,
U KEY



SAMSTAG, 20. JULI

ab 13:00 **LOS GEHTS!** Schausteller, Fahrgeschäfte und Bewirtung haben geöffnet

ab 14:00 **WARM UP 2** mit Moderator und Entertainer Stephan Bayer



14:30 **VOGELSHIENEN 5**
Bürgerschützenkönig - für Besucher und Gäste ca. 20:00 Uhr Siegerehrung auf der Parkbühne

14:30 **LOLLI-POP MIT DEN COSKADAS 2**

eine artistische Talente-Show für die ganze Familie



16:00 **SABINE ELARA & SARAH ELAINE 2**
"Zusammen sind wir eine Melodie"



17:30 **TRIAL SHOW 2**

Motorradshow mit Christian Fischer & Marco Härtel

ca 19:30 **TANZPERLEN DES ZSCHOPAUTALES 2**



20:00 **MAJOR C. 2**

Die Partyband

9 **TECHNIKHALLE OPEN 19:00**

HAINICHEN BEI NACHT

ab 21:00 MARCO PASOS,
JAY T,
MAT K



SONNTAG, 21. JULI

ab 22:00 **TEELICHTILLUMINATION** durch die Stadtgärtnerei Hainichen und Mitarbeiter des Bauhofes

ab 10:30 **FRÜHSCHOPPEN 3**

- mit Moderator und Entertainer Stephan Bayer
- Freibieranstich durch den Oberbürgermeister Dieter Greysinger

12:00 **LOS GEHTS!** Schausteller, Fahrgeschäfte und Bewirtung haben geöffnet

12:00 **ENVIA STÄDTEWETTBEWERB 6**

an der Dederaner Str. bis 18:00

14:30 **TANZGRUPPEN 2**

Tanzstudio Mittweida des FSZ und 1. Kriebethaler Tanzsportverein

15:30 **BJÖRN MARTINS 2**

Deutscher Sänger, Songwriter, Gitarrist und Musiker.



18:00 **COLOUR THE SKY 2**

Das Quartett trägt die größten Meisterwerke der Rockgeschichte in akustischen Interpretationen in die Welt.



22:00 **ABSCHLUSSFEUERWERK**

auf der „Wiese Reißig“ präsentiert von den Schaustellern und Gastronomen.

ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 60-170, Fax: 037207 60-112

Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

● Stadtbibliothek/Gästeamt

Bibliothek im Herfurthschen Haus
Markt 9, 09661 Hainichen
Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
www.gellert-museum.de
info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und mit Terminvereinbarung

... nicht am 1. September 2024.

Schul- und Freizeitprogramme:

www.gellert-museum.de

> Museumspädagogik

● Lehrschwimmhalle

Unsere Lehrschwimmhalle ist bis 31.08.2024 für die öffentliche Nutzung geschlossen.

Privat oder gewerblich können Sie die Lehrschwimmhalle nutzen.

Anmeldungen bitte bei Frau Anja Krucoski (Tel: 037207 60-173;

E-Mail: Anja.Krucoski@Hainichen.de)

● Freibad

Montag bis Sonntag 10 bis 19 Uhr (witterungsbedingt)

Sie erreichen die Schwimmmeister des Freibades unter 037207 2377.

Eintritt: Erwachsene 4,00 €

Ermäßigte 2,50 €

Zu weiteren Tarifen erhalten Sie an der Kasse des Freibades Auskunft.

● Camera obscura

Montag / Dienstag	geschlossen
Mittwoch bis Freitag	13.00 bis 16.00 Uhr
Samstag / Sonntag	11.00 bis 16.00 Uhr

Führungen sind nach vorheriger Vereinbarung möglich unter 0151/16259220 oder anja.krucoski@hainichen.de

● Tuchmacherhaus

Für Fragen und Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte an das Gellert-Museum unter 037207 2498 oder info@gellert-museum.de.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

● Zahnärzte

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

13.07.2024 Praxis Dr. Gudrun Ahnert
Grüner Ring 6, 09306 Erlau, OT Milkau
Tel.: 03737 45235

14.07.2024 Praxis Dr. Birgit Hinkelmann
Leisnigerstraße 29, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 603906

20.07.2024 Praxis Dr. Holger Ludwig
Eibenstraße 1a, 09669 Frankenberg
Tel.: 037206 55119

21.07.2024 Praxis Dr. Jürgen Griebmann
Schulstraße 4, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 51694

27.07.2024 Praxis Dr. Holger Ludwig
Eibenstraße 1a, 09669 Frankenberg
Tel.: 037206 55119

28.07.2024 Praxis Dr. Carolina Urban
Robert-Koch-Straße 6, 09648 Kriebstein
Tel.: 034327 92259

03.08.2024 Praxis Beate Heilmann
Poststraße 21, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 979444

04.08.2024 Praxis Dr. Birgit Hinkelmann
Leisnigerstraße 29, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 603906

● Apotheken

13.07.24	Löwen-Apotheke, Frankenberg
14.07.24	Katharinen-Apo., Frankenberg
15.07.24	Ratsapotheke, Mittweida
16.07.24	Löwen-Apotheke, Frankenberg
17.07.24	Löwen-Apotheke, Frankenberg
18.07.24	Rosen-Apotheke, Hainichen
19.07.24	Merkur-Apotheke, Mittweida
20.07.24	Luther-Apotheke, Hainichen
21.07.24	Rosenapotheke, Mittweida
22.07.24	Katharinen-Apo., Frankenberg
23.07.24	Sonnen-Apotheke, Mittweida
24.07.24	Apo. am Bahnhof, Hainichen
25.07.24	Stadt- und Löwenapo., Mittweida
26.07.24	Katharinen-Apo., Frankenberg
27.07.24	Ratsapotheke, Mittweida
28.07.24	Löwen-Apotheke, Frankenberg
29.07.24	Löwen-Apotheke, Frankenberg
30.07.24	Rosen-Apotheke, Hainichen
31.07.24	Merkur-Apotheke, Mittweida
01.08.24	Rosen-Apotheke, Hainichen
02.08.24	Rosenapotheke, Mittweida
03.08.24	Luther-Apotheke, Hainichen
04.08.24	Sonnen-Apotheke, Mittweida
05.08.24	Apo. am Bahnhof, Hainichen
06.08.24	Stadt- und Löwenapo., Mittweida
07.08.24	Katharinen-Apo., Frankenberg
08.08.24	Ratsapotheke, Mittweida
09.08.24	Löwen-Apotheke, Frankenberg

● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM	ITNETZ GAS
0800 2 30 50 70	0800 1111 489 20

● NICHTAMTLICHER TEIL

● Ausstellungen des Gellert-Museums

»Belustigungen des Verstandes und des Witzes«. Leben und Wirken von Christian Fürchtgott Gellert (1715–1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.

14. April bis 20. Oktober 2024 Fabelkabinett

Hans Ticha, Maintal: »Der Esel als Amtmann«. Collagen und Zeichnungen aus der museumseigenen Sammlung »Kunst zur Fabel«

2. Juni bis 20. Oktober 2024

Günter Hofmann (1944-2008): »... denn mein Hainichen lob ich mir!« Malerei und Grafik aus dem Nachlass.

Sonderführungen: 14. Juli und 11. August 2024, jeweils 17 Uhr

Was tun Sie im Verborgenen?

Ab 10. November 2024 plant das Museum eine Ausstellung mit hochwertiger Freizeitkunst von (auch ehemaligen) Hainichenern, sei es Malerei, Grafik, Textil, Fotografie, kleinformatige Bildhauerei, Schmuck. Wer sich beteiligen möchte, kann sich bis 15. Juli im Museum gern bewerben, bitte unter info@gellert-museum.de betreff: Verborgenes. Wir sind gespannt!

bis 31. Oktober 2024 Galerie an der Gellertstraße

Hopdiquax – Albert Situs schmiedet Verse/Der König der Verse in Frankreich

Die Umsetzung der Galerie ermöglichte eine Förderung vom Regionalmanagement Europäische Kulturhauptstadtregion Chemnitz innerhalb von »Kleine, feine Projekte«, mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

● Veranstaltungen des Gellert-Museums

Bitte voranmelden unter 037207-2498 oder info@gellert-museum.de
Kurse und buchbare Programme unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik

museeOgram / museemory > Guckkasten

Sonntag, 14. Juli 2024, 17 Uhr

Sonderführung: »... denn mein Hainichen lob ich mir!«
Eintritt: 4 Euro, ermäßigt/Jahreskarten: 2 Euro

Mittwoch, 17. Juli 2024, 15 Uhr

Lesecafé. Märchenhaftes und Genussliches.
Gebühr: 7 Euro, ermäßigt/Jahreskarten: 5 Euro

Sonntag, 21. Juli 2024, 13 bis 17 Uhr

Eintritt frei zum Parkfest.

Dienstag, 23. Juli 2024, 10.00 bis 14 Uhr Kurs 2

»Creation«. Experimenteller Modekurs mit Frances Duarte.
Nach dem Grundlagentermin folgt nach Abstimmung mit den Teilnehmern ein zweiter 4 h Termin zur Modellumsetzung. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Gebühr: 5 Euro

Montag, 5. August 2024, 19.30 bis 21 Uhr

»Besinnlich«. Meditativer Parkspaziergang mit Silke Renner.
Der Rundgang durch den in den 1840er Jahren privat angelegten Garten möchte mit meditativen Techniken, leichten Übungen aus Yoga und Qigong ermöglichen, Natur intensiver wahrzunehmen und sich zu entspannen. Dabei werden landschaftsgärtnerische Elemente und gesundheitsfördernde Aspekte seit der Gellertzeit vermittelt. Bitte anmelden und 0,5 l Wasser und Matte mitbringen (oder im Museum leihen). Treffpunkt am Museum. Gebühr: 5 Euro.

Sonntag, 11. August 2024, 17 Uhr

Sonderführung: »... denn mein Hainichen lob ich mir!«
Eintritt: 4 Euro, ermäßigt/Jahreskarten: 2 Euro

● Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

Die Fête de la Musique in Hainichen trotz allem Wetter

Am Freitag, 21.6., fand die alljährliche Fête de la Musique statt, die trotz unsicherer Wetterprognosen zahlreiche Musikliebhaber anzog. Aufgrund der unstillen Wetterlage entschied sich das Organisationsteam, die Veranstaltung vom Freien ins Vereinshaus des Hainicher Karnevalsvereins zu verlegen. Der Atmosphäre und guten Stimmung wurde dadurch keinen Abbruch getan.

Den Auftakt machte der Posaunenchor der Trinitatiskirche Hainichen. Der 14-köpfige Chor begeisterte das Publikum mit einem vielfältigen Repertoire, das von christlichen Posaunenstücken bis hin zu bekannten Ohrwürmern reichte. Die gekonnte Darbietung setzte den Ton für den weiteren Verlauf des Abends.

Im Anschluss übernahm der Chor der Striegistaler Musikfreunde unter der Leitung von Annett Rößler die Bühne. Sie luden das Publikum zum Mitsingen ein, was für eine fröhliche und interaktive Atmosphäre sorgte.

Ein weiteres Highlight des Abends war das Jugendblasorchester Klein-Erzgebirge Oederan e.V. mit seinem Dirigenten Marcel Fuchs. Das



junge Orchester heizte dem Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm ordentlich ein. Von einem 60er-Jahre-Rock-Mix über Beatles-Hits und bekannten Musicalsongs bis hin zu flotter Marschmusik war für jeden Geschmack etwas dabei. Die mitreißende Darbietung sorgte für ausgelassene Stimmung.

Rund 70 Gäste folgten der Einladung zur Fête de la Musique. Die kostenfreie Veranstaltung hat sich mittlerweile zu einer Tradition entwickelt und zieht jedes Jahr zahlreiche Besucher an. Auch in vielen anderen Städten wird diese musikalische Feier zur längsten Nacht des Jahres begangen und erfreut sich großer Beliebtheit. Die Veranstaltung, die 1982 mit einem Straßenfest in Paris begonnen hat, gilt inzwischen als das größte Musikfest der Welt. Im Jahr 2022 wurde die Fête de la Musique weltweit in rund 1300 Städten, davon über die Hälfte in Europa, gefeiert.

Anja Krucoski
Sachbearbeiterin Kultur und Sport

GEBURTSTAGE

Dr. Konrad Zdarsa feierte am 7. Juni 2024 seinen 80. Geburtstag

Einer der bekanntesten Menschen mit Hainichener Wurzeln ist sicherlich Dr. Konrad Zdarsa. Geboren 1944 in Hainichen absolvierte er, wie viele seine Klassenkameraden, eine Lehre bei den FRAMO/BARKAS Werken. Sein Ausbildungsberuf war Dreher. Später studierte er im Priesterseminar Erfurt katholische Theologie und Philosophie, ehe er 1974 in Dresden zum Priester geweiht wurde.

Spätere Stationen seines beruflichen Werdeganges waren unter anderem Stationen als Vikar, Propst und Generalvikar in Freital, Dresden und Chemnitz. April 2007 wurde er zum zweiten Bischof im Bistum Görlitz gewählt.

Drei Jahre später die Sensation, Dr. Zdarsa wurde 2010 Bischof eines der größten Bistümer in ganz Deutschland, in Augsburg. Die Ernennung erfolgte seinerzeit durch keinen geringeren als Papst Benedikt XVI. Mit ihm pflegte Dr. Konrad Zdarsa bis zu seinem Tod gute Kontakte. Ein Bild von beiden hängt auch in seiner Wohnung in Dresden, wo er seit seinem Ruhestand lebt.

Da Dr. Zdarsa die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt, konnte er auch zu DDR-Zeiten frei reisen und in Rom an der päpstlichen Universität Gregoriana studieren und promovieren.



Seine Mutter hatte übrigens den Geburtsnamen Goppel. Der ehemalige bayerische Ministerpräsident Alfons Goppel, war somit sein Onkel. Im Jahr 2019 ging Dr. Zdarsa im Alter von 75 Jahren in den Ruhestand.

Ich besuchte Dr. Zdarsa am 18.6., 11 Tage nach seinem Geburtstag, in seiner Wohnung in der Landeshauptstadt und übermittelte die Glückwünsche seiner Geburtsstadt mit dem Wunsch nach viel Gesundheit und Gottes Segen.

Zeitlebens hält Dr. Zdarsa enge Kontakte in seine frühere Heimat und ist hier immer noch regelmäßig zu Gast, unter anderem zu Klassentreffen und zum Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters.

An der Edeka-Fassade an der Frankenberger Straße ist ein Bild von Dr. Zdarsa „in Aktion“ zu sehen. Die Heilige Messe hält Dr. Zdarsa in den Kirchen der Umgebung seiner Wohnung immer noch regelmäßig.

Herzlichen Glückwunsch Dr. Konrad Zdarsa auch von dieser Stelle. Hainichen ist sehr stolz auf einen so großen Sohn.

Dieter Greysinger

Anzeige(n)

Gratulationen und Glückwünsche



Frau Herta Lange	am 09.07.24 zum 100. Geburtstag
Frau Margot Hopstock	am 04.07.24 zum 85. Geburtstag
Frau Brigitte Rathmann	am 06.07.24 zum 85. Geburtstag
Herrn Manfred Hoke	am 07.07.24 zum 85. Geburtstag
Frau Renate Babeck	am 06.07.24 zum 80. Geburtstag
Frau Hannelore Huhn	am 08.07.24 zum 80. Geburtstag
Frau Petra Ranft	am 08.07.24 zum 80. Geburtstag
Frau Olga Chichilevska	am 09.07.24 zum 80. Geburtstag
Herrn Gebhard Gläser	am 01.07.24 zum 75. Geburtstag
Frau Renate Kürschner	am 10.07.24 zum 75. Geburtstag
Frau Barbara Proppe	am 11.07.24 zum 75. Geburtstag
Frau Margitta Lichtenstein	am 01.07.24 zum 70. Geburtstag
Frau Gisela Lommatzsch (Falkenau)	am 04.07.24 zum 70. Geburtstag
Frau Bettina Merkel	am 13.07.24 zum 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Hainichen gratuliert allen Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Hinweis: Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt. Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Hainichen (Telefon: 037207 60-156, E-Mail: kristin.herrmann@hainichen.de).

ÜBER UNSERE FIRMEN

BayWa investiert rund 4 Mio. € im ersten Halbjahr 2024 am Standort Hainichen



Gute Stimmung herrschte am 20.6.2024 auf dem Gelände der BayWa in Hainichen. An diesem Tag wurde dort die neue moderne Saatgut-Aufbereitungsanlage eingeweiht und in Betrieb genommen. Zahlreiche Kunden aus ganz Sachsen (und darüber hinaus) waren zu Gast und wurden von Herrn

Huber als Vertreter der Gesellschafter der BayWa AG sowie durch Andreas Nitsche und Florian Thiersch von der Niederlassungsleitung in Hainichen begrüßt.

Alle waren voll des Lobes über die überaus pragmatische Herangehensweise und schnelle Genehmigung des Vorhabens durch das Landratsamt Mittelsachsen und die Stadt Hainichen. Ich bedankte mich in meinem Grußwort bei der BayWa für die umfassenden Investitionen in unserer Stadt in den letzten Jahren. Scherzhaft meinte ich „der Hainichener Oberbürgermeister ist wahrscheinlich in diesem Jahr einer der ganz wenigen Politiker, die Lob aus der Landwirtschaft bekommen“.

Zwischen Antrag bei der Stadt Hainichen/dem Landratsamt Mittelsachsen und der Inbetriebnahme der Anlage vergingen nur 7 ½ Monate. Dies ist umso bemerkenswerter, als dass im Zusammenhang mit der Montage der neuen Saatgutaufbereitungsanlage auch der BayWa Turm, den man schon von weitem sieht, komplett erneuert werden

musste. Die zügige Inbetriebnahme war sehr wichtig, da in diesen Tagen die Erntezeit beginnt.

Die Anlage wurde vom Unternehmen Cimbria Heid GmbH erworben und durch diese Firma auch eingebaut. Dirk Kaschub vom Dänischen Unternehmen mit Niederlassung in Österreich, welche für die gesamte Maßnahme federführend war, informierte bei einem informativen Rundgang über die Funktionsweise der neuen Anlagen, welche bis zu 20 Tonnen Saatgut pro Stunde verarbeiten kann.

Ebenfalls wurden an diesem Tag Rundgänge durch das Labor, die Misch- und Abpackungsanlage sowie die Aufbereitungsanlage bei der BayWa angeboten. Es handelt sich übrigens um das erste Unternehmen, welches sich nach der Wende im Hainichener Gewerbegebiet angesiedelt hat.

Ein ganz großes Dankeschön an dieser Stelle an den verantwortlichen Mitarbeiter im Landratsamt, dem Referatsleiter bei der Bauantragsbearbeitung, Herrn Erik Wagner, der solche Vorgänge immer sehr pragmatisch und zielorientiert begleitet.

Mit ihm ist wirklich ein sehr gutes Arbeiten.



Dieter Greysinger

AUS UNSEREN SCHULEN UND KINDEREINRICHTUNGEN

4 Personen, welche bislang in unserer Stadt in der Schule/Erziehung tätig waren, gehen mit Schuljahresende 2023/24 in den wohlverdienten Ruhestand

Der 19.6.24 war in diesem Schuljahr letzter Tag vor Beginn der Sommerferien. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften und den weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an unseren Schulen arbeiten, erholsame Wochen und bedanken uns für ihre engagierte Arbeit im abgelaufenen Schuljahr.

Für 4 Personen endete in diesen Tagen ihre Tätigkeit als Lehrerinnen bzw. als Erzieherin. Sie gehen in den wohlverdienten Ruhestand.

An unserer Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule war am 19.6. der letzte Arbeitstag für Birgit Reichert und Marion Jahn. Beide waren rund 40 Jahre im Schuldienst tätig und haben während dieser Zeit unzählige Schülerinnen und Schüler durch ihre Schulzeit begleitet.

Birgit Reichert setzte kurz vor dem Beginn des Ruhestands noch ein Ausrufezeichen in der Stadt mit der Gestaltung des Transparents zur Fußball-EM an der Rathausfassade. Sie war unter anderem an den Schulen in Pappendorf und Hainichen tätig.

Marion Jahn war zunächst in Etdorf und Böhrigen an den dortigen Schulen tätig und kam dann nach Hainichen, zunächst an die Maxim-Gorki-Mittelschule. Diese wechselte mit dem Umzug in die neuen Räume am Lutherplatz ihren Namen in „Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule“.

Bereits im April dieses Jahres war Karin Altenburg in den Ruhestand gegangen. Sie hat ebenfalls sehr gerne an unserer Schule unterrichtet. Dies ist umso bemerkenswerter, weil sie damit jeden Tag einen ziemlich langen Schulweg in Kauf nahm. Karin Altenburg wohnt nämlich in der nordwestlichsten Ecke unseres Landkreises, in Leisnig.

Mit einem Handtuch mit aufgesticktem Stadtwappen von Hainichen habe ich mich bei allen drei Lehrerinnen für ihren jahrzehntelangen



Einsatz in unserer Stadt bedankt.

Ebenfalls in den Ruhestand geht eine der wohl bekanntesten Erzieherinnen im DRK Hort AlberTina, Marissa Mauersberger. Die gebürtige Thüringerin begann ihre Tätigkeit bei der Stadtverwaltung Hainichen im Jahr 1980. Viele Jahre leitete sie den Städtischen Schulhort auf der Wiesenstraße 12. Nachdem der Hort in die neuen Räume an der Gellertstraße umgezogen war und sich mit dem DRK Hort am Ottenendorfer Hang vereint hatte, setzte Frau Mauersberger ihre Tätigkeit als Erzieherin als Mitarbeiterin des DRK fort. Unter dessen Trägerschaft befindet sich unser Hort seit ziemlich genau 10 Jahren. Marissa Mauersberger war auch mehrere Jahre die Vorsitzende des Personalsrats der Stadtverwaltung Hainichen.

Mit einer rührenden Verabschiedung der Hortkinder und Erzieher, mit Seifenblasen und Rosen zum Abschied, machte das Team vom AlberTina Marissa Mauersberger den Abschied alles andere als leicht. Auch ihr gilt unser großer Dank für ihre leidenschaftliche Arbeit über viele Jahrzehnte.

Allen Ruheständlern wünschen wir viele erlebnisreiche Jahre mit Gesundheit und persönlichem Wohlergehen.

Dieter Greysinger



Am Pausenhof der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule steht ein neues Turngerät



Auf dem Pausenhof der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule kann seit der letzten Schulwoche im alten Schuljahr von den Schülerinnen und Schülern an einem Reck geturnt werden. Ein solches Gerät hatten sich die Schülerinnen und Schüler bereits seit langer Zeit gewünscht.

Realisiert werden konnte das Projekt durch Zuschüsse aus der Förderung von Ganztagsangeboten, Spendengelder der Elternschaft und von Gewerbetreibenden der Stadt, sowie aus dem städtischen Haushalt. Alles in allem hat das Spielgerät inklusive Fallschutz und Erdarbeiten 7.755,79 € gekostet.

Sponsoren, Schülerinnen und Schüler, die Schulleitung und der Oberbürgermeister versammelten sich zu einem Pressefoto am 17.6.2024.

Karin Brandt, Sachgebietsleiterin Hauptverwaltung

Krach im Kindergarten

Am Mittwoch, den 5. Juni 2024, feierten die Kinder und Erzieher der Kita "Villa Zwergenland" Krach im Kindergarten.

Anlässlich des Kindertages am 1. Juni wurde im Innenhof der Kita "Villa Zwergenland" eine große Spiellandschaft aufgebaut. Die Kinder konnten drei MEGA Hüpfburgen mit einer Riesenrutsche, eine kleinere Hüpfburg mit Bällebad sowie ein T-Wall-Tisch zum Farben suchen bespielen.

Vielen Dank an alle Beteiligten und „Party Querbeet“ für das Bereitstellen der Hüpfburgen und den schönen Tag! Wir freuen uns schon auf den nächsten Krach im Kindergarten.

Das Team der Kita „Villa Zwergenland“



Pflanzaktion der Volksbank Mittweida: 200 Setzlinge in Hainichen gegen den Klimawandel

Hainichen freut sich über 200 neue Baumsetzlinge am Spielplatz am Ottendorfer Hang, die zukünftig für ein schattiges Plätzchen und viel Grün sorgen sollen. Die Volksbank Mittweida eG hat die Setzlinge mit 600 Euro mitfinanziert. Hainichens Oberbürgermeister Dieter Greysinger traf sich mit Katharina Trautschold von der Volksbank Mittweida zur symbolischen Spendenscheckübergabe, zu der auch die KiTa Kinder von nebenan kamen. Die Bäume werden künftig von den Kindern der DRK Kindertagesstätte Storchennest fleißig gegossen, damit sie kräftig wachsen können.

Von der Regionalbank gab es für die Kita-Kinder als Dankeschön noch ein Insektenhotel, das von der Lebenshilfe Mittweida angefertigt wurde. Damit können die kleinen Forscher-innen auf Insekten-Entdeckerreise gehen. „Wir freuen uns über die tatkräftige Unterstützung durch die Kita, die unser nachhaltiges Engagement unterstützen – ebenso wie die Stadt, die uns hier eine Möglichkeit zur Begrünung geschaffen hat. Für uns als regionale Genossenschaftsbank ist soziales, ökonomisches und ökologisches Handeln eine feste Größe.“, erklärt Katharina Trautschold, Bereichsleiterin der Abteilung Vertriebsmanagement bei der Volksbank Mittweida eG.

Bäume in der Region



Das Kreditinstitut hat bereits über 10.000 Bäume in der Region gepflanzt. Für jedes Mitglied der Regionalbank wird ein Baumsetzling in die Erde gesetzt. Aktuell hat die Bank über 16.000 Mitglieder, somit müssen noch weitere 6.000 Setzlinge in der Region in die Erde gebracht werden. Mit den neuen Bäumen leistet die Bank einen Beitrag zur nachhaltigen CO2-Reduktion.

Und mit diesem gesellschaftlichen Engagement ist die Volksbank Mittweida nicht allein. Die Klima-Initiative "Morgen kann kommen" der Genossenschaftliche FinanzGruppe

Volksbank Raiffeisenbanken hat bereits rund 1,1, Millionen bundesweit in Bäume investiert.

Unterstützung der Initiative

Die Volksbank Mittweida eG ist seit über 100 Jahren fest in der Region verwurzelt und sucht noch freie Flächen zur Aufforstung. Wer eine Waldfläche besitzt und Partner der Wiederaufforstung werden möchte, kann sich gern bei der Volksbank Mittweida melden. Bei Fragen können sich Interessierte gern an die Abteilung Vertriebsmanagement wenden. Ansprechpartnerin ist Isabel Gaier.



Der symbolische Spendenscheck wurde von Katharina Trautschold (Volksbank Mittweida) an Dieter Greysinger (Oberbürgermeister Hainichen) während der Gießaktion der KiTa Storchennest übergeben. Isabel Gaier (Volksbank Mittweida) schenkt den Kita-Kindern noch ein Insektenhotel für noch mehr kleine Abenteuer in der Natur.

Bildrechte: Volksbank Mittweida

Volksbank Mittweida eG, Sabrina Vogel, Abteilung Vertriebsmanagement

VEREINE/VERBÄNDE

Kegelverein Schlegel 1973 e. V. lädt zum Tag der offenen Tür am 10. August 2024 ein!



Diesen Tag der offenen Tür möchten wir als Verein unter anderem nutzen, um uns für Ihre großzügigen Spenden zu bedanken. Ihre Spenden bedeuten für uns sehr viel, da wir in der Lage waren eine Reparatur der Kegelbahn durchführen zu lassen. Ihre Hilfsbereitschaft zeigt uns als Verein, dass wir auf dem richtigen Weg sind und motiviert uns, weiterhin mit vollem Einsatz für unsere Ziele zu arbeiten.

In der Zeit von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr wird für Sie die Kegelbahn zur Verfügung stehen, eine kleine Dankeschönüberraschung geben sowie Getränke und Speisen für das leibliche Wohl. Wir hoffen alle Spender

aber auch Interessierte mit diesem Artikel erreichen zu können und freuen uns Sie bei uns in der Schlegler Straße 20 in 09661 Hainichen OT Schlegel zu begrüßen.

Auch kann die Kegelbahn gemietet werden für einen Stundensatz von 8,00 Euro. Eine Anmeldung ist unter 0174 244 75 82 bei Herrn Ittner möglich.

Vielleicht mal eine andere Art der Zusammenkunft zu Festen oder Feiern.

Kegelverein Schlegel 1973 e. V.

Vereinsmeisterschaft der Hainichener Kegler

Der sonnige 08.06.2024 lockte unsere Vereinsmitglieder zahlreich auf die Kegelbahn zur Vereinsmeisterschaft. Von Klein bis Groß, Jung bis Alt war wie immer alles vertreten. Den Anfang machte unsere Kegeljugend, die mit viel Spaß um die besten Plätze kämpfte. Bei den Mädels konnte sich Laura den Sieg vor Leonie sichern. Bei den Jungs gewann Jeremy vor Ralf und Lennard. Bei uns gab es jedoch keine Verlierer – alle Jungs und Mädels haben sich super geschlagen.

Auch bei den Erwachsenen stand der Spaß im Vordergrund und versprach bis zum Ende des Tages eine lustige und spannende Meisterschaft. Bei den Frauen konnte sich Janine Lauckner vor Katrin Hauck und Doreen Lauckner den Sieg holen. Bei den Männern schob sich Nico

Voigt vor Eric Rölke und Falko Gründler an die Spitze. Nach dem offiziellen Teil des Tages durften wir uns alle über ein leckeres Grillbuffet freuen und in der Gemeinschaft den Abend ausklingen lassen. Vielen Dank an alle Teilnehmer für diesen gelungenen Tag.

Unser Highlight des Tages war neben dem Sport aber die offizielle Einweihung unseres neuen Schriftzugs am Haus. Wir sind nun einfa-



cher für Sportler, Gäste und Besucher zu finden und nebenbei sieht es auch noch super aus, wie wir finden. Vielen Dank an dieser Stelle auch an Dieter Greysinger für deinen Besuch. Gut Holz, die Kegler vom KSV Hainichen.

„die Kegler des KSV Hainichen“

Mehr Informationen: www.hainichen.de

Spektakuläre Rennszenen in der Lehmgrube – Next Generation hält Rennen gleich an zwei Tagen am 15.6. und 16.6. in Hainichen ab



Wieder einmal war die Lehmgrube der Austragungsort spektakulärer Rennszenen. Der MSV Hainichen war ein hervorragender Gastgeber für zwei Renntage der Serie „Next Generation“. Danny Stes-

sun und sein Team können stolz sein, wie sich die Lehmgrube als Austragungsort von Motocross-Rennen bewährt hat.

Fahrer aus Sachsen und den benachbarten Bundesländern waren bereits am Freitag nach Hainichen angereist und hatten ihr Fahrerlager neben der Rennstrecke aufgeschlagen.

Sehr positiv von den Zuschauern gewürdigt wurde der neu angelegte Radweg zwischen B169 und ehemaliger Gartenklause. Dieser führt direkt an der Rennstrecke vorbei. Auch wenn er noch nicht ganz fertig ist und daher eine Sperrscheibe an den Anfangspunkten steht, konnte er von Radfahrern und Fußgängern genutzt werden. Davon wurde rege Gebrauch gemacht.

Die äußeren Bedingungen hätten besser nicht sein können, kurz vor Rennbeginn am Samstag hatte es sogar noch etwas geregnet. So hielt sich die Staubentwicklung in Grenzen, auch dank der regelmäßigen Bewässerung der fleißigen Streckenposten.

Ein großes Dankeschön geht in diesem Zusammenhang an Enrico Böhme und die Firma Bö-Fi. Der Besitzer der Lehmgrube hat sowohl

den Bau des neuen Radwegs als auch die Nutzung der Rennstrecke in der Lehmgrube aktiv unterstützt und genießt hohes Ansehen sowohl bei der Stadtverwaltung als auch beim Motorsportverein.

Mit Tim Engelmann und Max Sonnenberg fuhren zwei waschechte Hainichener im Bereich des Nachwuchses bei den Rennen mit und schlugen sich ausgezeichnet. Für Tim Engelmann bedeutete die Teilnahme ein Comeback nach längerer Verletzungspause. Wir wünschen ihm alles Gute und drücken die Daumen, dass er an die sportlichen Erfolge der Vergangenheit anschließen kann, als er sowohl Sachsenmeister als auch Deutscher Vizemeister wurde. In der MX2/Youngsterklasse gewann Tim beide Rennen souverän.

Mitte August wird es noch einmal ein Motocrossrennen in der Lehmgrube geben. Am 10.8. ist dann die MX Sachsenklasse zu Gast in Hainichen.

Großes Kompliment dem Motorsportverein Hainichen für die tolle Vorbereitung und Durchführung des Rennens.

Eröffnet wurden die beiden Renntage durch ein Salutschießen der Priv. Schützengilde Hainichen 1717 e. V. vor dem Beginn des ersten Rennens.



*Bilder: MSV Hainichen, Karin Brandt, Dieter Greysinger
Text: Dieter Greysinger*

**ZAUBERSAITEN
& GESANG**

STADTCAFÉ CHANSONS

& DORFLINDEN-POP

Ratskeller Hainichen
25.08.2024 17 Uhr
Tel. 037207 / 51990

Anzeige(n)

Königliche Auszeit am Kriebsteinsee – ein Wochenende im Märchenstaat

Einmal Prinz, Prinzessin oder ein Ritter sein – welches Kind träumt nicht davon. Zur Verwirklichung dieser Sehnsüchte verwandelt sich Jahr für Jahr im Juli die wohl schönste Ritterburg Sachsens in die einzig wahrhaftige „Burg der Märchen“.



Auch dieses Jahr wollte Märchenkönig Frank I. zum alljährlich großen Fest auf seine Burg Kriebstein einladen, aber die Sanierung des Burgberges lässt ein Fest in den Burgmauern nicht zu.

Da aber der Märchenkönig zur Saisonöffnung an der Talsperre von Neptun höchstpersönlich eine Einladung für einen Urlaub am Wasser erhalten hat, nutzt er dies gleich und lädt für den 13. und 14. Juli alle großen und vor allem kleinen Märchenfreunde in das Besucherzentrum am Kriebsteiner Hafen ein. Dafür lässt er sich sogar durch seinen Hofschneider eine königliche Badehose fertigen. Man darf gespannt sein.

Auch die ganzen Märchenfiguren werden wieder quicklebendig und mischen sich unters Volk. Überall herrscht ein buntes Treiben. Zahlreiche Bastel- und Souvenirstände säumen den Platz und auch auf der Märchenbühne wird keine Langeweile aufkommen. Ein besonderer Gast ist in diesem Jahr die treue Frau zu Kriebstein, die ihre sagenhafte Geschichte erzählen wird. Dazwischen werden die beiden Prinzessinnen und die Bediensteten des Märchenkönigs immer wieder für Spaß und Aufregung sorgen.

Alle Besucher können also gespannt sein und sich auf ein märchenhaftes Wochenende freuen.

Burg der Märchen am Kriebsteinsee

13. + 14.07.2024 | 11.00-18.00 Uhr

Talsperre Kriebstein Besucherzentrum – Eintritt frei

Diese Veranstaltung wird präsentiert von eins energie in Sachsen, der Sparkassen Versicherung Sachsen, Automobile Werner und WEPA Kriebstein.

Eine Veranstaltung des MISKUS mit freundlicher Unterstützung durch den Zweckverband Kriebsteintalsperre und die Gemeinde Kriebstein

SONSTIGES

4. ADAC Motocross in Hainichen

Am 10. August findet erneut eine Motocross-Veranstaltung in der Lehmgrube Hainichen statt.

Es handelt sich hierbei um Läufe zur Sachsen- und Thüringenmeisterschaft 2024.

Der MSV – Hainichen e.V. im ADAC möchte dazu recht herzlich alle Interessierten Bürger der Stadt Hainichen einladen.

Es wird wieder ein ereignisreicher Tag. Für Speis und Trank wird wie immer gesorgt sein.

Die Trainings beginnen 8.00 Uhr morgens und die Rennen starten 11.15 Uhr.

Mit sportlichen Grüßen Der Vorstand



ANDERE EINRICHTUNGEN

Immer mehr Brände in Verwertungsanlage: Was können wir dagegen tun?

Batterien, Akkus, Feuerzeuge – das macht es für Recyclinganlagen/Verwertungsanlagen so gefährlich

Ob kleine Defekte oder besondere thermische Belastungen wie Hitze oder Kälte - es gibt viele Ursachen dafür, dass Akkus sich innerhalb von Sekunden entzünden und der Brand nur schwer zu löschen ist.

Fakt ist: Werden Akkus oder Batterien nicht fachgerecht an den Handel oder an den Wertstoffhöfen abgegeben, sondern in den Müllbehältern entsorgt, wird es brandgefährlich für Menschen, Müllfahrzeuge und Verwertungsanlagen.

Immer öfter kommt es beispielsweise im Altpapier-Lager in Eilenburg zu Bränden. Diese hätten durch die richtige Entsorgung vermieden werden können. Die „singende“ Geburtstagskarte kann hierbei schon ein Auslöser sein.

In den Papieranlagen wird das gesammelte Papier in riesige Ballen gepresst. Dadurch erhitzen sich die Batterien und Akkus und lösen dadurch einen Brand aus. Auch können durch den Druck fehlgeordnete Feuerzeuge explodieren. Somit ist es umso wichtiger, vorher zu schauen: Was wird entsorgt? Muss es getrennt werden? In welche Behälter kommt es rein?

Nicht nur die Löscheinsätze, sondern auch die Ausfallzeiten der Anlage und die Reparaturen verursachen enorme Kosten, die jeder Mittelsachse über die Abfallgebühren mittragen muss. Dabei ist die richtige und kostenfreie Entsorgung von Akkus und Batterien über den Handel oder an fast allen Wertstoffhöfen im Landkreis, bis auf den Wertstoff-

hof in Brand-Erbisdorf OT Langenau, möglich. Nur über diese beiden Wege ist die sichere und fachgerechte Entsorgung bzw. Verwertung von den enthaltenen Schadstoffen und Wertstoffen in den Akkus und Batterien sichergestellt.

Bei der ordnungsgemäßen Entsorgung der Akkus gehe es nicht nur um die Brandgefahr - sondern auch um die bedeutenden Rohstoffe in den Altakkus. In Batterien sind viele wertvolle Metalle enthalten, die aufbereitet werden können. Diese Rohstoffe sind wertvoll und werden im Material-Kreislauf benötigt.

Um eine Entzündung zu vermeiden, bitten wir, die Pole der Batterien und Akkus vor der Abgabe abzukleben, damit die Kontaktpunkte versiegelt sind.

Leere Feuerzeuge können zu Hause über den Restabfallbehälter entsorgt werden, volle hingegen müssen aufgrund der möglichen Explosionsgefahr bei der mobilen oder stationären Schadstoffsammlung abgegeben werden.

Durch die richtige Entsorgung lässt sich das Auftreten von unkontrollierten Kettenreaktionen weitgehend verhindern.

Wer unsicher ist, welcher Abfall wie richtig entsorgt wird, kann sich gern telefonisch an die Abfallberatung der EKM unter 03731/2625-41/42 wenden.

Giftfrei in den Herbst

Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs.

Ab dem 05. August 2024 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Herbsttour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs.

Zusätzlich am 27. Juli 2024 von 08:00 – 12:00 Uhr hält das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in Hainichen „Käthe-Kollwitz-Straße ggü. Nr. 28-30“.

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 25 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallentsorgung/ Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatzänderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt persönlich beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Menschen, Tiere und die Umwelt. Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm werden kostenfrei angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.:

- I Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- I Haushalt- und Fotochemikalien,
- I Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
- I Fleckentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- I Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- I Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- I Quecksilber-Thermometer und Medikamente
- I Batterien und Feuerlöscher
- I Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle
- I Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil nicht mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag), gegen Pfand bei FNE abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 – 41 und – 42.

Konzept Starkregenvorsorge im LEADER-Gebiet Klosterbezirk Altzella

Außergewöhnliche Wetterereignisse wie Starkregen bestimmen oft mit Bildern weltweiter katastrophaler Überflutungen die aktuellen Medien. Beispielsweise fielen die Feste und Aktivitäten am 1. Juni dieses Jahres vielerorts ins Wasser. Auch in Süddeutschland oder erst kürzlich in der Schweiz verursachten starke bzw. andauernde Regenfälle Schäden in Größenordnungen.

Sobald das eigene Eigentum oder gar das Leben von Mensch und Tier gefährdet ist, steht die Frage, was hätte zur Verhinderung getan werden können bzw. was muss nun endlich geschehen.

Dieses Themenkomplexes hat sich die LEADER-Region in Regie des Regionalmanagements angenommen und eine Konzepterstellung an die Firma Björnson Beratende Ingenieure Erfurt GmbH im November 2022 in Auftrag gegeben.

Angefangen von der Kartenerstellung auf Grundlage von 3-D-Modellen, dem Aufzeigen der Einzugsgebiete mit den entstehenden Abflussbahnen bei Starkregenereignissen bis hin zur Erarbeitung von Maßnahmenentwürfen erfolgte parallel die Beteiligung der Bewohner und Unternehmen im 513 km² großen Bearbeitungsgebiet.

Die Beobachtungen, Kenntnisse sowie Ergänzungs- bzw. Änderungshinweise der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren mit ihren Wehrleitungen, die zahlreichen Gespräche mit Landwirtschaftsbetrieben und die Beurteilung von Gemeinde- und Ortschaftsräten sind wichtige Bausteine für die Plausibilität, Richtigkeit der Abbildungen und bildeten somit die Spange zwischen Theorie und Praxis.

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 13. Juni 2024 im „Goldenen Löwen“ in Hainichen hatte jedermann die Möglichkeit, vor Veranstaltungsbeginn Einblick in die Starkregenkarten mit den geplanten Maßnahmevorschlägen zu nehmen und mit Herrn Förster vom Büro Björnson ins Gespräch zu kommen. Dieses Angebot wurde von interessierten Bürgerinnen und Bürgern insbesondere auch von Landwirten genutzt.

Es erfolgte im weiteren Veranstaltungsverlauf ein Abriss zur Projektbearbeitung. Das Hauptaugenmerk bildete die Maßnahmenplanung für alle Ortslagen sowie die Darstellung von unterschiedlichen Beispielen, welche für einen Rückhalt von Regenwasser sorgen und starke Abflüsse und Überflutungen bestmöglich mindern sollen.



Für das Maßnahmenkonzept haben die Ingenieure eine Starkregenereignis N 100 zugrunde gelegt, welches statistisch aller 100 Jahre auftritt. In dem Fall könnten 55 bis 60 Liter Regenwasser pro Quadratmeter, und das zumeist in kurzer Zeit, vom Himmel fallen.

Der Planungsansatz lautet, auf übergroße Rückhaltedämme zu verzichten und verträgliche Lösungen hinsichtlich Finanzierbarkeit und Landnutzung zu finden.

Der zweite Teil der Informationsveranstaltung widmete sich der Eigenvorsorge vor Starkregen und Hochwasser.

Frau Lange, Projektmanagerin vom Kompetenzzentrum Hochwassereigenvorsorge und Herr Dr. Golz, beratender Ingenieur für hochwasserangepasstes Bauen – HOWAB Ingenieurberatung, erläuterten mit zahlreichen Beispiellösungen, mit welchen Maßnahmen jede Bürgerin und jeder Bürger selbst sein Haus/Grundstück vor Überflutung schützen kann. Es ging auch darum, wie und wo erfahre ich überhaupt, ob mein Grundstück gefährdet ist, welche finanziellen Unterstützungen seitens des Landes stehen zur Verfügung und wie verläuft das Förderverfahren. Der Freistaat fördert Maßnahmen der privaten Eigenvorsorge vor Extremereignissen wie Hochwasser, Starkregen und Sturzfluten.

Für Informationen stehen Ihnen auch künftig Frau Antje Lange vom BDZ unter www.bdz-hochwassereigenvorsorge.de info@bdz-hochwassereigenvorsorge.de

Kompetenzzentrum Hochwassereigenvorsorge Sachsen / BDZ e.V.
An der Luppe 2, 04178 Leipzig, Tel: 0341 4423719
und für die Risikobewertung von Gebäuden (Schwerpunkt Hochwasser und Starkregen) Herr Dr.-Ing. Sebastian Golz
www.hochwasservorsorgeausweis.de, Sebastian.golz@howab.de
zur Verfügung.

Die Fertigstellung des Konzeptes ist Ende August 2024 geplant. Nach Projektabschluss werden entsprechende Karten auf der Internetseite der Stadt Hainichen eingestellt.

An dieser Stelle sei allen Interessierten und am Projekt Mitwirkenden gedankt.

KIRCHENNACHRICHTEN

Katholische Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 14. Juli 2024

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 16. Juli 2024

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 18. Juli 2024

14.00 Uhr Heilige Messe
anschließend Rentnernachmittag

Sonntag, den 21. Juli 2024

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 23. Juli 2024

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 28. Juli 2024

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 30. Juli 2024

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 04. August 2024

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 06. August 2024

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 11. August 2024

08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>



Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hainichen, Bockendorf, Langenstriegis



Pfarrbüro Hainichen: Gellertplatz 5, Tel. 2470, Fax 655960

E-Mail: kg.hainichen@evlks.de, www.hainichen-trinitatis.de

Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr, 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr

geschlossen vom 27.06. bis 16.07.2024

Friedhof 09661 Hainichen, Oederaner Str. 23, Tel. 2615, Fax. 999631

Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr

Pfarrer Friedrich Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5,
Tel. 651272

Sonntag, 14. Juli (7. So. n. Trinitatis)

09.00 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis, Pfr. Scherzer

10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen, Pfr. Scherzer

Sonntag, 21. Juli (8. So. n. Trinitatis)

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Pappendorf, Eröffnung Bietz

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der
Landeskirchlichen Gemeinschaft Hainichen

Sonntag, 28. Juli (9. So. n. Trinitatis)

09.00 Uhr Gottesdienst in Bockendorf, R. Pilz

10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen, Präd. T. Handschack

Sonntag, 4. August (10. So. n. Trinitatis)

10.00 Uhr Gottesdienst in der

Landeskirchlichen Gemeinschaft Hainichen

14.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn
in Bockendorf

Sonntag, 11. August (11. So nach Trinitatis)

09.30 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis, Präd. Müller

10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen, Pfr. B. Martin

Anzeige(n)

**Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der
Tel.-Nummer: 037207/51128**

Landeskirchliche Gemeinschaft Hainichen

Mittweidaer Straße 49 – 09661 Hainichen
Kontakt: Wolfgang Müller – Tel.: 037207 – 2981
Internet: <https://lkg-hainichen.de/>

JULI

Gemeinschaftsstunde Sonntag 17:00 Uhr

21.07.2024, 28.07.2024

Lobpreisgottesdienst mit der LKG-Band „Kantholz“

Sonntag 10:30 Uhr in der Trinitatiskirche, 14.07.2024

Bibelgesprächsstunde Dienstag 19:00 Uhr

23.07.2024, 30.07.2024

Nachmittagstreff Mittwoch 15:00 Uhr

Peter Kreißl „Erzgebirgischer Mundart-Nachmittag“, 17.07.2024

Hauskreis Donnerstag 19:30 Uhr

25.07.2024

AUGUST

Gemeinschaftsstunde Sonntag 10:00 Uhr

04.08.2024

Gemeinschaftsstunde Sonntag 17:00 Uhr

11.08.2024, 18.08.2024, 25.08.2024